LEO AKTIV

Interessantes aus dem Altkreis

Das Kunstwerk bist Du!

Verkörpert

Adrian Pfertner bringt durch sein Schicksal Lebensmut zum Ausdruck

Verkörpert

Lucia Schlör bringt als Clown ein anderes Ich zum Ausdruck

Verkörpert

Cora Birk bringt als Model körperliche Schönheit zum Ausdruck

Ihr Freizeit-Magazin
Ausgabe 73 · Dezember 2016

10 JAHRE AUTOHAUS MÜLLER LEONBERG JUBILÄUMSMODELL.

0,-€ ANZAHLUNG*

279,-€ MTL. RATE*

Leasingangebot*: BMW 118i 5-Türer M Sport:

Estoril Blau Metallic, M Sportpaket mit 18" M LMR-Doppelspeiche , M Sportfahrwerk, M Lederlenkrad mit Multifunktion, Sportsitze Stoff / Alcantara mit Sitzheizung und M Aerodynamikpaket, Park-Distance-Control hinten, Radio BMW Professional, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, LED-Licht, Klimaautomatik, Sonnenschutzverglasung, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung, Armauflage vorne, Navigationssystem Business, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Ablagenpaket uvm.

Fahrzeugpreis:	33.350,00 €	Laufzeit:	36 Monate	Sollzinssatz p.a.**	4,25%	Gesamtbetrag:	10.044,00 €
Anzahlung:	**0,00 €**	Laufleistung p.a.:	10.000 km	Eff. Jahreszins:	4,33%	Nettodarlehensbetrag:	26.185,50 €

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 6,7; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,4;
CO_2-Emission kombiniert:126 g/km, Energieeffizienzklasse B.

*Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München. Stand 11/2016. Zzgl. 790,-€ Transportkosten. **gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Unser Angebot ist gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Müller
GERLINGEN LEONBERG
www.bmw-mueller.net

Autohaus Müller GmbH & Co.KG
Weilimdorfer Straße 88
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 2020-0

Autohaus Müller GmbH
Berliner Straße 55
71229 Leonberg
Tel. 07152 / 9407-0

Autohaus Müller
www.bmw-mueller.net

Freude am Fahren

MÜLLER AKTION. BMW 2er ACTIVE TOURER.

0,-€ ANZAHLUNG*

299,-€ MTL. RATE*

BMW 218i Active Tourer:

UVP[1] inklusive Transportkosten: **37.020,00 €**
Barpreis inkl. Transportkosten: **29.690,00 €**

Leasingangebot*:BMW 218i Active Tourer:

kW (PS) 100 (136), **Automatik Getriebe,** Metallic-Lackierung, Sport-Lederlenkrad mit Multifunktion, Parkassistent, Klimaautomatik, **Navigationssystem**, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, **LED-Scheinwerfer mit Abbiegelicht**, 16"LM Räder, automatische Heckklappenbetätigung, Sitzheizung vorne, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung, Park-Distance-Control (PDC), Komfortzugang, 16" LM-Räder, Intelligenter Notruf, Aktiver Fußgängerschutz, Ablagenpaket, Armauflage vorne uvm.

Fahrzeugpreis:	36.230,00 €	Laufzeit:	36 Monate	Effektiver Jahreszins:	4,06%	Gesamtbetrag:	10.764,00 €
Anzahlung:	**0,00 €**	Laufleistung p.a.:	10.000 km	Sollzinssatz p.a.:**	3,99%	Nettodarlehensbetrag:	28.487,58 €

Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 6,3; außerorts: 4,4; komb.: 5,1; CO_2-Emission kombiniert 119 g/km. Energieeffizienzklasse A.

*Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München. Stand 11/2016.**gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Zzgl. Transportkosten 790,00 €.
[1]Unverbindliche Preisempfehlung, Preisliste Deutschland.

Müller
GERLINGEN LEONBERG
www.bmw-mueller.net

Autohaus Müller GmbH & Co.KG
Weilimdorfer Straße 88
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 2020-0

Autohaus Müller GmbH
Berliner Straße 55
71229 Leonberg
Tel. 07152 / 9407-0

Autohaus Müller
www.bmw-mueller.net

Freude am Fahren

Ein Kunstwerk lebt von der Idee des Schöpfers
und der Sichtweise seines Betrachters.

Wir wirken mit unserer göttlichen Präsenz. Der Ausdruck unseres Selbst ist ein heiliger Auftrag. Bedeutungsvoll nehmen wir unseren Körper wahr. Und projezieren unsere Fantasie darauf. Mit Stolz blicken wir in den Spiegel. Unser Körper ist richtig hier. Wie schön wir sind! Unser Gesicht ist eine Inspiration. Manchmal verkörpern wir ein anderes Ich. Und berühren dabei die Welt. Wir nehmen unser Schicksal bescheiden an. Und weisen anderen den Weg in den Lebensmut. Verspielt setzen wir unseren Körper in Szene. Und offenbaren der Welt unsere ganz eigene Kreation.

So verschieden wir sind, so einzigartig ist das, was uns eint:
In dem, was wir zum Ausdruck bringen, sind wir ein Kunstwerk.

Du bist auch ein Kunstwerk!

Liebe Deinen Nächsten
Seite 4 und 5

Der Körper ist eine Leinwand
Seite 6

Im zweiten Leben
Seite 9 und 10

Natural Born Beauty
Seite 12

Der Clown in mir
Seite 14

Mein Körper ist mein Schicksal
Seite 17 und 18

Eine haarige Kunst
Seite 20

Für das LEO*AKTIV*-Team war 2016 wieder ein ereignisreiches Jahr. In sieben Ausgaben stellten wir Menschen mit ihren besonderen Geschichten in den Mittelpunkt. An dieser Stelle danken wir allen, die uns Vorschläge für die Stories unserer Rahmenthemen machten. Nicht immer können alle gleich umgesetzt werden, manche Geschichte benöigt den richtigen Zeitpunkt und das passende Thema. Ein großes Dankeschön auch an diejenigen, die mit ihrem Feedback zur Weiterentwicklung beitragen.
Im realen Leben waren wir aber auch von Licht und Schatten betroffen. Für uns alle unfassbar verstarb am 31. Mai mit nur 48 Jahren unsere zuverlässige Grafikerin Tamara Hoffarth. Mit ihr verloren wir einen liebevollen und bis zuletzt positiv denkenden Menschen. Mit ihrer Kreativität hatte sie in den letzten Jahren das Gesicht von LEO*AKTIV* entscheidend mitgeprägt.
Glück pur hingegen erlebte Teammitglied Julia, die uns bei unseren Events unterstützt: Am Muttertag, den 8. Mai erblickte ihr Sohn Oskar das Licht der Welt. Wir wünschen den jungen Eltern Julia und Moritz viel Freude mit ihrem gesunden und munteren Sonnenschein.
Allen Leserinnen, Lesern und Geschäftsfreunden wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und einen glücklichen Jahreswechsel.

Ihr LEO*AKTIV*-Team

„Ihre Arbeit ist großartig“

Schwester Margret lebt und verkörpert Nächstenliebe

Foto: Karin Rebstock

Schwester Margret arbeitet seit vier Jahrzehnten mit obdachlosen Menschen zusammen. In Stuttgart leitet sie die Franziskusstube für Menschen in Not. Sie handelt barmherzig, greift aber, wenn nötig, auch konsequent durch.

Ein Dienstagmorgen im November. Draußen ist es kalt, in der Franziskusstube breitet sich eine wohlige Wärme aus. Vor 45 Minuten, um 7 Uhr, haben sich die Türen der Einrichtung unter der Stuttgarter Paulinenbrücke geöffnet. Sie stehen Menschen offen, die in Not sind – die kein Obdach haben, Hartz IV beziehen, eine kleine Rente bekommen, die psychisch krank sind, gerade aus dem Gefängnis entlassen wurden. Oder die in einer anderen Situation sind, an der sie Not leiden. An diesem Dienstagmorgen sitzen Andrzej (60), Michaela (49), Erich (77) und der Rentner Otto zusammen an einem Tisch. Auf der blumenverzierten Decke stehen Brot, Marmelade, Käse, Wurst, Tee, Kaffee. Die vier Besucher essen und denken über eine Antwort auf die Frage nach: „Was drückt Schwester Margret, was drückt ihre soziale Arbeit aus?" Schwester Margret, gebürtige Oberschwäbin, leitet seit mehr als 25 Jahren die Franziskusstube. Die Einrichtung ist selbstständig und finanziert sich ausschließlich über Geld- und Sachspenden. Alle Helfer arbeiten ehrenamtlich. Die Caritas ist einzig für die Verwaltung zuständig. In der Stube gibt es nicht nur Frühstück, sondern auch medizinische Notversorgung und, falls benötigt und gewünscht, Informationen, etwa zum Thema Drogen- und Alkoholprävention. Regelmäßig gibt es Gottesdienste für Menschen in Not und für Mitarbeiter der Stube. Schwester Margret unternimmt mit Besuchern Wallfahrten nach Lourdes und Ausflüge, sie führt Gespräche mit ihnen und gibt Kleidung für jene aus, die sie benötigen.

„Sie drückt eine Kombination von Konsequenz und Barmherzigkeit aus", sagt Otto beim Frühstück über Schwester Margret. „Ihre Arbeit ist großartig", lobt Andrzej die Franziskanerin. „Sie fragt nicht, wo du herkommst. Sie nimmt jeden Menschen gleich, in einem humanistischen Sinn", betont Erich. Es sei „phänomenal", die Angebote der Franziskusstube „ohne offizielle öffentliche Mittel" zu organisieren. „Schwester Margret ist eine herzensgute Frau, sie ist hilfsbereit und kann durchgreifen", sagt Michaela. Man dürfe sich nicht „auf dem Kopf herumtanzen lassen", und das habe bei Schwester Margret „noch niemand geschafft", weiß die 49-Jährige. Schwester Margret gehört der Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen an. Sie hat ihr Leben in den Dienst am Nächsten gestellt. Als junge Frau arbeitete sie als Familienpflegerin auf dem Land. Dann trat sie in den Orden ein, ihre „Lehrzeit" absolvierte sie in München, ehe sie nach Stuttgart kam. Sie arbeitete als Streetworkerin, half auf der Straße lebenden Drogenabhängigen und Alkoholikern. Sie unterstützt Bedürftige aus Osteuropa, etwa Roma-Familien. Für ihr soziales Engagement erhielt Schwester Margret in diesem Frühjahr das Bundesverdienstkreuz am Bande. Der Regierungspräsident überreichte es ihr an dem Ort, den sie sich für die Übergabe gewünscht hatte – in der Franziskusstube. Für „ihre" Einrichtung hat Schwester Margret eine Hauptregel aufgestellt: Die Besucher müssen respektvoll miteinander umgehen, untereinander und den Mitarbeitern gegenüber. Funktioniert das nicht, müsse sie konsequent, sogar streng sein und durchgreifen. Etwa bei jenen, die „neu kommen und meinen, uns ihren Stil aufzuzwingen". Die herumschreien, sich selbst bedienen oder von hinten „Kaffee" durch den Raum rufen. Die nur deshalb am Fenster sitzen, um draußen nach Dealern Ausschau zu halten. Dafür, betont die 70-Jährige, sei die Franziskusstube nicht da. Sie solle den Besuchern vielmehr ein Stück Normalität vermitteln, auch durch ein gepflegtes Frühstück, „schön aufgedeckt und serviert". Wer kommt, solle Gespräche „in einer relativ geschützten Atmosphäre" führen können. Oder einfach nur frühstücken und schweigen können. Es könne vorkommen, dass an einem Tisch innerhalb einer halben Stunde „keine fünf Sätze fallen. Das ist fast ein Meditieren und für Viele aufbauend, auch für mich", sagt Schwester Margret. Sie beginnt das Frühstück mit einer Besinnung. Vor diesem „Wort in den Tag" soll in der Franziskusstube nicht geredet werden – darauf weist ein an der Eingangstür hängendes Schild in lockerem Ton hin: Vor der ersten Tasse Kaffee solle bitte die Klappe gehalten werden. Die Menschen, die in die Franziskusstube kommen, seien „Symbole der Gesellschaft", sagt Schwester Margret. An den Besuchern würden Ursachen der Armut sichtbar. Und sie seien ein Beispiel dafür, dass Gruppen ausgegrenzt würden, „mit denen man nichts zu tun haben will". Umso wichtiger ist ein Hilfssystem, von dem die Franziskanerin sagt, dass es in Stuttgart gut funktioniere. „Für alle Notlagen und Bedürfnisse gibt es Angebote." Die Franziskusstube sei „ein Rädle" in diesem Netzwerk von Hilfen. Dazu gehöre auch, an mehreren Standorten in der Stadt mittagessen zu können, etwa in der Tagesstätte für Wohnungslose in der Olgastraße. Und abends habe etwa die Bahnhofsmission geöffnet. Das Angebot, in der Franziskusstube frühstücken zu können, „kann man nicht hoch genug schätzen", betont Besucher Otto. Die Einrichtung, sagt Schwester Margret, sei für viele Besucher „ein Stück Heimat".

Wolf-Dieter Retzbach

„Sie drückt Barmherzigkeit und Konsequenz aus"

„Ihr ist egal, wo Du herkommst. Sie nimmt alle gleich"

Die Franziskusstube in Stuttgart (Paulinenstraße 18) ist von Montag bis Samstag geöffnet. Frühstück gibt es von 7.30 bis 9.30 Uhr. Im Schnitt 40 bis 60 Menschen besuchen die Einrichtung täglich.

Das Spendenkonto:
Caritas Stuttgart e.V.
Franziskusstube
LIGA BANK eG Stuttgart
IBAN: DE 887509 030 00 100 000 108
BIC: GENODEF1M05

„Meine Tattoos haben keine Bedeutung“

Mit Tattoos bringt Klaus Schautschik einen Körperkult zum Ausdruck

Schon über 20 Jahre ist Klaus „Tschatscho“ Schautschik in Leonberg mit seinem Tattoo- und Piercing-Studio. Er kennt die Szene aus dem Effeff und verfügt über einen treuen Kundenstamm. Was das Besondere an Tattoos ist? „Sie sehen einfach gut aus.“

Für Klaus Schautschik spielen die mystischen Hintergründe der Körperbemalung nur eine untergeordnete Rolle. Tattoos machen ihm einfach Spaß. „Mein erstes Tattoo habe ich mit 18 stechen lassen“, erinnert sich der mittlerweile 53-Jährige an eine Zeit, in der ein Tattoo noch etwas Besonderes war. „Früher waren es meistens Rocker oder Punks, die sich Tattoos haben stechen lassen“, erinnert er sich. „Heute macht es fast jeder.“ Der Grund ist einfach: Fußballprofis oder Musiker haben das Tattoo salonfähig gemacht. „Das sind unsere Aushängeschilder. Davon schauen es sich die ganzen jungen Leute ab“, weiß er, ohne unglücklich darüber zu sein. Es hilft seiner Branche schließlich. Die Kehrseite sind freilich die vielen neuen Studios, die sich im Umkreis Stuttgart oder anderen Großstädten angesammelt haben. „Zum Beispiel allein in Berlin gibt es 600 Tattoo-Studios.“ Er räumt ein, dass jeder Tättowierer auch seine Spezialgebiete hat. Schautschik zum Beispiel ist Experte für Cover-Ups, also Tattoos, die „übermalt“ werden. Er zeigt Beispiele und es ist in der Tat erstaunlich, was „Tschatscho“ aus verblassten, missratenen oder einfach aus Sicht des Trägers „überholten“ Motiven macht. „Für viele Leute haben Tattoos heute eine Bedeutung. Ende der Alkoholsucht, Trennung und so weiter. Meine Tattoos haben dagegen keine Bedeutung“, sagt er und grinst. Vor allem sämtliche Totenkopf-Motive reizen ihn. Eines seiner Tattoos geht bis über den Hals – direkt an der Kehle vorbei. „Das war sehr schmerzhaft“, zieht er kurz das Gesicht zusammen. „Aber bei anderen Tattoos bin ich nebenher eingeschlafen“, weist er auf seine eher geringe Schmerzempfindlichkeit hin. „Das ist bei jedem unterschiedlich. Aufwendigere Tattoos werden in zwei Sitzungen gestochen.“ Klaus Schautschik sitzt auch mal bis zu acht Stunden an einem Tattoo. Er selbst bezeichnet es als Sucht, immer wieder den Weg zum Tättowierer anzutreten. „Wenn man einmal angefangen hat, geht man immer wieder.“ Ein zweites Steckenpferd von „Tschatscho“ sind Tiere, vor allem Porträts. „Ein Trend sind aktuell die Namen der Kinder mit Geburtsdatum“, ergänzt er. Nur eines macht er nicht und rät jedem davon ab: Partnernamen. „Das bereut man in den meisten Fällen.“ Auf dem Wartesessel hat inzwischen Steven (26) aus Nürtingen Platz genommen. „Ja, Partnernamen würde ich nie machen lassen“, bestätigt er. Er ist nicht zum ersten Mal bei „Tschatscho“ und lässt den Namen seines neugeborenen Kindes stechen. Stolz zeigt er seine weiteren Tattoos an den Beinen. Derweil bereitet Klaus Schautschik alles vor. „Heute ist alles nur noch Einweg“, sagt Klaus Schautschik, als er die Nadeln aussucht. „Auch die Geräte sind heute anders.“ Der Nachmittag gehört nun allein Steven. Zwei Sitzungen werden es bei ihm. Und eines ist klar: Den Namen des nächsten Kindes wird er ebenfalls bei „Tschatscho“ stechen lassen. *Matthias Haug*

„Einmal angefangen, geht man immer wieder“

Fotos: Karin Rebstock

Die Tattoos am Kehlkopf waren besonders schmerzhaft

TRAUMPALAST

GROSSE VORFREUDE

Gutscheine für traumhaftes Kinovergnügen

Über Wertgutscheine für den Traumpalast freut sich jeder!
Einfach an der Kasse oder online mit beliebigem Betrag aufladen und an Familie, Freunde oder Kollegen verschenken!

Mehr Infos und das aktuelle Programm finden Sie unter
www.traumpalast.de

NISSAN
Innovation that excites

IHR STÄRKSTER ARBEITNEHMER: DER NISSAN NAVARA.
JETZT ZU TOP KONDITIONEN BEI DEN GEWERBEWOCHEN BIS ZUM 31.12.!

5 JAHRE GARANTIE
160.000 KM
AUF ALLE NISSAN NUTZFAHRZEUGE[1]

NISSAN NAVARA VISIA
King Cab 4x4, 2.3 l dCi, 120 kW (163 PS)
AB € 19.800,–[2] (netto)
SIE SPAREN € 5.100,–[3] (netto)

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,8, außerorts 6,1, kombiniert 6,3; CO_2-Emissionen: kombiniert 167,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).
Abb. zeigt Sonderausstattung. [1]5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.de. [2]Nur für Firmenkunden. [3]Gegenüber der unverbindlichen Netto-Preisempfehlung des Herstellers. Angebot gültig bis 31.12.2016.

autohaus jutz
Autohaus Jutz GmbH
Schillerstraße 62
70839 Gerlingen
Tel.: 0 71 56/92 52-0
www.jutz.de

24h Betreuung ohne turnusmäßige Wechsel

Wenn es alleine einfach nicht mehr geht...

Alle Kräfte sind bei uns sozialversicherungspflichtig angestellt und werden fair entlohnt.

Dabei achten wir auch auf Urlaub und Freizeit, um die bestmögliche Versorgung durch Ihre Pflege- und Haushaltshilfe zu gewährleisten.

Durch unsere 24h Betreuung ohne turnusmäßige Wechsel haben Sie eine vertraute Hilfe im vertrauten Umfeld, um „Zufrieden Zuhaus" leben zu können.

Ingrid und Winfried Albrecht

- 24h Betreuung
- Generationenberatung
- Hilfe bei Formalitäten
- Haus-Service
- Einkaufshilfe
- Hol- und Bring-Service

Albrecht GbR, Rutesheim
info@zufrieden-zuhaus.de
www.zufrieden-zuhaus.de

Tel: 0174 - 88 7000 2
Tel: 0174 - 88 7000 8

24h-Hilfen.de
PFLEGE- UND HAUSHALTSHILFEN

Zufrieden Zuhaus 24h

Schule –
und was kommt dann ???

ERLERNEN SIE BEI UNS DEN BERUF IHRER ZUKUNFT.

Altenpfleger/in
Altenpflegehelfer/in

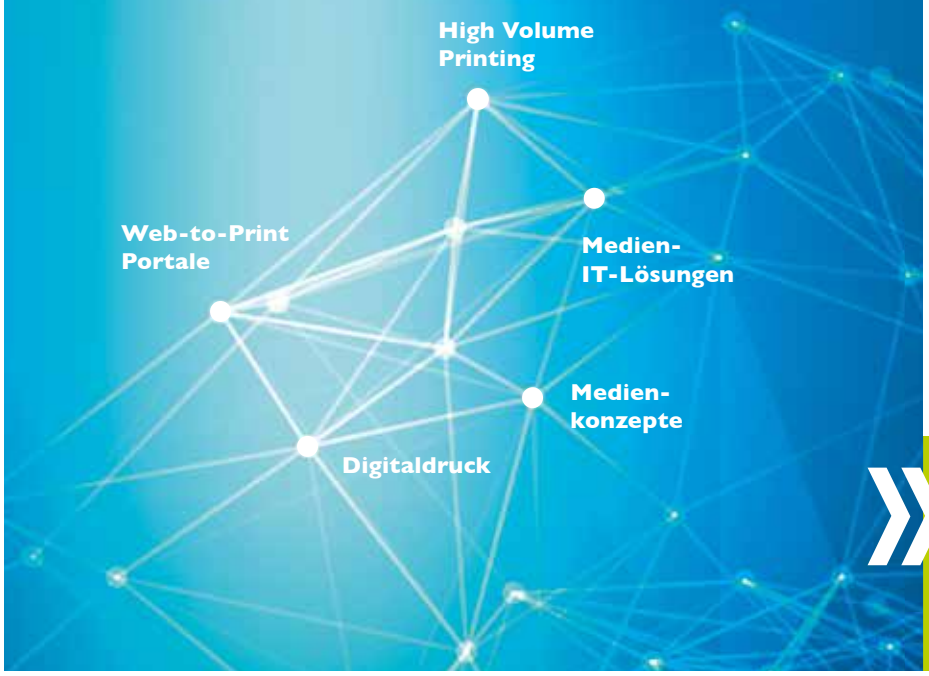
Podologin / Podologe
Alltagsbetreuer/in

Ausbildungen in Vollzeit oder Teilzeit möglich.
Melden Sie sich, wir beraten Sie gerne.

bfw Unternehmen für Bildung
Berufsfortbildungswerk (bfw)
Kleemannstraße 8
70372 Stuttgart

max
Telefon 0711. 55 388 -30
Pflege.stuttgart@bfw.de
www.maxq.net

DIE NEUE **DIMENSION**
IN **DIGITAL** UND **PRINT**



DAS IST STARK:

STARK
THE POWER OF PRINT

BLUELane
Medieneffizienz
in digital und print

bd BOSCHDRUCK

konmedia

NEUHEIT:
Highvolume-Inkjet-Digitaldruck
kosteneffizient, produktiv
und in Offset-Qualität.
www.stark-gruppe.de

Foto: Karin Rebstock

Vom falschen in den richtigen Körper

Durch ihre Geschlechtsumwandlung steht Carmen Herrmann für Toleranz

Ein femininer Kurzhaarschnitt und dezentes Tages-Make-up. Ein großer begehbarer Kleiderschrank gefüllt mit Klamotten, vielen Schuhen, Schmuck und Taschen in allen Größen, Farben und Formen und eine moderne Wohnung, bei der Möbel und Deko perfekt aufeinander abgestimmt sind. Die 49-jährige Carmen Herrmann aus Merklingen ist eine Frau wie es im Buche steht. Doch das war nicht immer so. Carmen Herrmann ist als Carsten Herrmann im falschen Körper geboren und hat sich erst vor einem dreiviertel Jahr geoutet.

Ende 2015 hatte Carmen ihr Outing. „Knapp 40 Jahre hat es gedauert bis ich sagen konnte, dass ich etwas Falsches fühle, im falschen Körper geboren und in meinem Leben nicht glücklich bin", erzählt die 49-Jährige, „Der Schlüsselmoment, als ich das alles aussprechen konnte, hat den Damm gebrochen". Mit solch einem Outing und dem Wunsch nach Veränderung kommen viele Fragen auf. Wie reagiert die Familie? Wie reagieren Freunde? Wie setze ich diese Veränderung in meinem Leben um? Carmen hatte therapeutische Hilfe in diesem Zeitraum. Diese ist gesetzlich Pflicht in Deutschland, wenn der Wunsch besteht, dass der eigene Körper in das andere Geschlecht gewandelt werden soll. „Meine erste Veränderung in Richtung Frau war das Tragen einer Handtasche in der Öffentlichkeit", erinnert sie sich schmunzelnd, „Ich habe mir eine schwarze Tasche gekauft und bin mit ihr auf die Straße, in die S-Bahn, in Einkaufscenter, einfach überall hin. Die Reaktionen der Menschen um mich herum waren mehr als gut. Alle meine Ängste ausgelacht oder beleidigt zu werden, waren weg und ich hatte ein Gefühl der Sicherheit." Die besagte Handtasche gibt es natürlich immer noch, „die kommt auch nicht weg, mit ihr bringe ich so viele positive Erlebnisse in Verbindung" bestätigt Carmen. Auf diesen ersten Schritt folgten als zweiter Schritt die Fingernägel. Stolz blickt sie auf ihre Hände und Nägel, „mir haben schon immer French Nails bei den Mädels gefallen. Also bin ich ins Nagelstudio und habe mir auch welche machen lassen. Als ich dann mit Tasche und gemachten Nägeln auf die Straße bin, habe ich außer Sicherheit auch noch Akzeptanz und Toleranz vermittelt bekommen. Mein Selbstwertgefühl und mein Selbstbewusstsein sind dadurch gewachsen und ich wusste, ich kann als Carmen Situationen meistern, die ich als Carsten nicht geschafft hätte."

„Der Schlüsselmoment war, als ich alles aussprechen konnte"

Die erste wichtige Person, die dann von ihrem Outing erfuhr, war Carmens Mutter. „Ich habe ihr gesagt, dass ich mir wünsche, dass sie zuhört und meine Entscheidung akzeptiert. Es ist ja schließlich mein Leben und ich habe gemerkt, wie gut mir schon die kleinen Veränderungen getan haben", erinnert sie sich. „Ich habe ihr auch gesagt, dass, falls sie meine Entscheidung nicht akzeptiert, ich sie trotzdem niemals im Stich lasse. Meine Mutter hat mir da-

Fortsetzung auf Seite 10 ►

raufhin zugehört ohne einen Ton zu sagen und ihre Reaktion anschließend war unglaublich. Sie hat mich angeschaut und mir gesagt, dass sie mich voll und ganz unterstützt, weil ich mich für etwas entschieden habe, was mir und meinem Leben gut tut." Auch die Freunde von Carmen haben ihre Entscheidung durchweg positiv aufgenommen und sie bei ihren Schritten in Richtung Frau begleitet und unterstützt. Ein ganz besonderer Moment für Carmen war der, in dem sie von ihrer besten Freundin ihren Frauennamen bekommen hat: „Ich wollte einen Namen, der eindeutig ein Frauenname ist, das C von Carsten am Anfang hat und meine Leidenschaft für die Musik zum Ausdruck bringt. Als ich meiner besten Freundin davon erzählt habe, hat sie mir Carmen vorgeschlagen und ich wusste sofort, das ist mein neuer Name!" Zu neuer Kleidung, neuem Auftreten und neuem Namen kommt bei Carmen auch noch eine Hormonbehandlung hinzu. Diese Behandlung dauert eineinhalb bis zwei Jahre und wird von Therapeuten und Ärzten begleitet. Danach will sie die zwei geschlechtsangleichenden Operationen machen lassen. „Ich freue mich auf diese zwei Operationen, sie sind mein Ziel", erzählt die 49-Jährige. Neben diesem großen Ziel besitzt sie ein weiteres, sehr wichtiges Ziel: Ein neuer Beruf. „Ich möchte Kosmetikerin werden", verrät sie, „Mein großes Hobby ist die Malerei und ich habe gemerkt, dass Fähigkeiten wie Feingefühl und ein kreatives Händchen für die Malerei ebenso von Nutzen sind wie für den Beruf der Kosmetikern. Das ist genau meine Welt!" Begleitet von Familie und Freunden verfolgt Carmen diese beiden Ziele und blüht in ihrem neuen Leben auf. Ein kleiner Begleiter, Unterstützer und Glücksbringer auf diesem Weg ist ihr Pandora-Armband. „Die Anhänger haben alle eine wichtige Bedeutung für mich", erklärt sie während sie ihr Armband zeigt, „die französische Königslilie als Symbol für meine Kreativität, Tasche und Schuhe für meinen Taschen- und Schuhtick, das Herz, weil ich mich endlich als Mensch annehmen, akzeptieren und lieben kann, der Schmetterling als Zeichen meiner Verwandlung, der Buchstabe C für meinen Namen Carmen, die Krone mit Herz als Symbol für meine allerbeste Freundin und unsere Leidenschaft für Schlösser und Burgen und das Paket, dass ich zu meinem 49. und gleichzeitig ersten Geburtstag als Frau von einer sehr guten Freundin geschenkt bekommen habe." Carmen ist anzusehen, dass sie mit beiden Beinen fest in ihrem neuen Leben steht, darin aufgeht und zuversichtlich und glücklich in jeden Tag starten kann, auch wenn es bis hier hin ein langer, schwerer Weg mit vielen Hindernissen war. Aus diesem Grund hat sie sich auch dazu entschlossen, ihre Geschichte zu erzählen: „Ich bin von Anfang an offen mit dem Thema und meiner Geschichte umgegangen und habe rückblickend damit nur gute Erfahrungen gemacht. Den langen Weg, den ich hinter mir habe, habe ich nur Dank der Unterstützung meiner Familie und meiner Freunde geschafft. Ich bin über jede Erfahrung, die ich machen durfte, dankbar und unbeschreiblich glücklich, dass mein Leben so sehr an Lebensqualität gewonnen hat. Wenn ich durch meine Geschichte nur einem Menschen helfen kann ein neues Leben zu beginnen und nicht aufzugeben, ist das mehr als genug Motivation offen über mein Leben zu reden und zu erzählen, wie gut mir mein neues Leben tut!" *J. F.*

„Die geschlechtsangleichenden Operationen sind mein Ziel"

Carmen Herrmann in ihrem Ankleideraum, in dem sich inzwischen eine große Auswahl an Klamotten, Accessoires und Handtaschen befindet

Foto: Karin Rebstock

Ab 01.01.2017 wird aus

Epple Werbetechnik

TIPPMANN WERBETECHNIK

Tippmann Werbetechnik
Mieminger Weg 4
71277 Rutesheim
T 07152.330.399.0
F 07152.330.399.9
E info@tippmann-werbetechnik.de

Anschrift, Bankdaten und Kontaktdaten, außer E-Mail-Adressen und Homepage, bleiben gleich! Natürlich steht Ihnen weiterhin das bekannte Team zur Verfügung.

WWW.TIPPMANN-WERBETECHNIK.DE

Kraftvoller Auftritt

Vorhang auf für den neuen PEUGEOT 3008!

Wenn man in den neuen SUV PEUGEOT 3008 einsteigt, begibt man sich fast in eine andere Welt, die sich überraschend, originell und qualitativ hochwertig gestaltet. Der Blick fällt sofort auf die Armaturentafel. Die stimmige High Tech-Einheit ist die jüngste Weiterentwicklung des PEUGEOT i-Cockpit, dem innovativen Konzept, das frischen Wind in die gängige Gestaltung des Fahrerarbeitsplatzes gebracht hatte.

Der neue PEUGEOT 3008 macht auf den ersten Blick Eindruck und überrascht durch seine Ausdruckskraft. Seine Linien sind präzise und klar und es ist offensichtlich: Hier handelt es sich um einen echten SUV.

Jetzt bei Autohaus Wolf in Leonberg probefahren!

Peugeot 3008 Pure Tech 130 PS Stop & Start Benziner
CO_2-Effizienz A, kombiniert 5.1/100 km, innerorts 6.0/100 km, außerorts 4.5/100 km, CO_2-Emissionen 117 g/km

Autohaus Wolf GmbH
Mollenbachstr. 39
71229 Leonberg
Tel. (0 71 52) 30 80 30
Fax (0 71 52) 30 80 38
info@autohaus-wolf-leo.de
www.autohaus-wolf-leo.de

CITROËN PEUGEOT
AUTOHAUS WOLF
Peugeot & Citroën Service-Partner

Neuwagen-Vermittlung
Gebrauchtwagenverkauf
Finanzierung · Leasing
Unfall-Instandsetzung
Reifendienst
Achsvermessung
Mietwagen
Fahrzeug-Tuning
GTÜ / Dekra-Stützpunkt

PEUGEOT Service hat Vorfahrt CITROËN

DER FORD **KA+** 1.2l Ti-VCT, 51 kW (70 PS)

Berganfahrassistent, Fußmatten vorne, Fensterheber vorne elektrisch, Geschwindigkeitsbegrenzer, Lenksäule in Höhe einstellbar, Nebelscheinwerfer u.v.m.

Sonderausstattung inklusive*: Audiosystem, Radio, AUX-Eingang, Bluetooth-Schnittstelle & MyFord Dock.

Unser Hauspreis
€ 10.689,– **inkl. Überführungskosten**

Ford

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

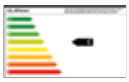
Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EG) 715/2007): 6,6 (innerorts), 4,0 (außerorts), 5,0 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 114 g/km (kombiniert). CO_2-Effizienzklasse C.

* Einführungsangebot gültig bis zum 31.12.2016 ohne Aufpreis.

autohaus maier
fahrzeuge mit meisterservice
Ford

Beim Brückentor 5
70839 Gerlingen
Tel. (0 71 56) 2 24 55
www.autohaus-maier.com

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern unentgeltlich erhältlich ist. Die Informationen können über den Internetauftritt der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de abgerufen werden.



Sie haben einen Veranstaltungshinweis?
Schicken Sie diesen per E-Mail an:
Freizeit-Tipp@LEO*AKTIV*.de

NOTDIENST

SCHNEIDER
ROHRREINIGUNG
HIGHTECH FÜR UNSERE UMWELT
0800/976 51 40
www.schneider-rohrreinigung.de

Foto: privat

„Ich bin ein Glückskind“

Model Cora Birk arbeitet mit ihrer natürlichen Schönheit

Models sind allgegenwärtig. Sie verkörpern Ideale, Träume sowie Ästhetik von Produkten, Marken und Firmen. Die Böblingerin Cora Birk, die mittlerweile in Stuttgart lebt, gibt Einblicke in ihre Arbeit als Model – und warum ihr der Beruf bei allen Tücken großen Spaß macht.

Ihre aufgeweckte Art und jugendliche Stimme nimmt einen sofort ein. „Welches Alter hätten Sie denn gern?“ stellt Sie als nicht ganz ernst gemeinte Gegenfrage, als sie nach dem Alter gefragt wird. Wohl wissend, dass die Altersfrage die äußerliche Wirkung konterkariert, belassen wir es bei „jung“. Jedenfalls war der Beginn ihrer Modelkarriere nicht vorbestimmt oder geplant. Schlicht als sie sich auf eine Stelle als Babysitterin bewarb, wollte es der Zufall so. „Ich habe mich bei einer Familie mit drei Kindern beworben. Die Frau der Familie hatte früher als Model gearbeitet und gesagt, dass ich großes Potenzial hätte.“ Kurzerhand machte sie Fotos, schickte sie ihrer Agentur – welche sich prompt meldete. Die Reaktionen ihrer Familie waren gespalten. „Mein Papa hat mich dann zur Agentur gefahren und sich alles angeschaut.“ Fortan hatte sie die Unterstützung ihrer Familie. Die ersten Jobs waren für Jugendzeitschriften wie „BRAVO Girl“. Bis heute ist sie unterwegs in ganz Europa für Engagements jeglicher Art. „Aber alles mache ich nicht. Zum Beispiel keine Wäsche- und Aktfotos“, betont sie. Lange Zeit habe sie „sehr jung ausgesehen“, und konnte nicht jeden Job machen, beispielsweise für Kosmetikmarken. „Die tolle Wirkung einer Faltencreme nimmt man einer 20 Jahre alt aussehenden Frau nicht ab“, erklärt sie. „Die Kundinnen sind mittlerweile sehr anspruchsvoll. Das müssen Frauen sein, mit denen sie sich identifizieren können. Das kommt mir entgegen“, ergänzt sie. Immer wieder blitzt ein kurzes Lachen auf, wenn sie über ihren Beruf redet. Cora Birk scheint die gute Mischung an Spaß und Arbeitswille zu vereinen, ohne sich oder ihren Job wichtig zu nehmen. „Wenn wir das nicht machen, dreht sich die Welt auch weiter“, bekräftigt sie. „Aber ich liebe meinen Job und die Abwechslung.“ Zu ihren Haupttätigkeiten gehören Fotoshootings für Modemarken, Zeitschriften sowie Werbespots. „Mein neuestes Steckenpferd sind Imagefilme Spots. Die Schauspielerei macht mir große Freude.“ Früher konnte sie sich nicht vorstellen, schauspielerisch tätig zu sein. „Und Texte auswendig zu lernen“, sagt sie und lacht abermals. „Ich habe großen Respekt vor Schauspielern und deren Leistung. Seit diesem Jahr hat es diesbezüglich so richtig geklappt und ich hatte von Anfang an Freude.“ Schließlich passt es in die heutige Zeit, in der Printanzeigen oder klassische Plakatwerbung von den digitalen Medien oder Onlinewerbung ersetzt werden. „Beliebt sind auch Behind-The-Scenes Videos von Fotoshootings. Da sind die Menschen immer mit dabei. Das mögen sie.“ Am Vorabend hatte Cora Birk in der Schmuck-Hochburg Pforzheim noch auf der Bühne gestanden. „Das ist so ein richtiges Mädchending. Da bekommt man ein schönes Abendkleid und trägt Schmuck im Wert von tausenden von Euro. Das ist schon toll, wobei ich privat Angst hätte das zu tragen“, so Birk. „Aber der Rahmen solcher Abende ist einfach großartig.“ Die studierte Textilingenieurin ist ansonsten in ganz Europa unterwegs. Als nächstes wartet Finnland, wo sie für einen Reifenhersteller und eine Automarke auf einer Teststrecke unterwegs ist. Cora Birk liebt es, mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln zu reisen. „Ganz ehrlich: Ein Job von 9 bis 17 Uhr wäre mir zu öde. Ich spreche da aber nur für mich. Wenn zum Beispiel ein Flugzeug ausfällt und ich schauen muss, wie ich wegkomme – das ist einfach Abenteuerlust“, gibt sie gerne zu, ohne ihr typisches Lachen zu verbergen. Cora Birk weiß: „Ich bin ein Glückskind, solche Arbeiten zu machen. Weil ich auch schnelle Autos mag.“ Abwechslung ist in der nächsten Zeit garantiert: Nach Finnland wartet ein Thermalbadshooting in Österreich. Und für Maier Sports Köngen geht es in Kürze auf die Skipiste. Dennoch steht auf Grund Ihres abgeschlossenen Studiums ein Plan B, wenn es mit dem Modeln nichts mehr sein sollte. „Klar, müsste ich in der Textilbranche weiter unten anfangen als nach dem Studium. Aber das ist etwas, das mir keiner mehr nehmen kann.“

Die Modelkarriere begann in Jugendzeitschriften

Eine Einstellung, die in der knallharten Branche notwendig ist. „Da zählen keine Befindlichkeiten. Wenn sich ein Auftraggeber für jemanden anderen entscheidet, heißt es: ‚du bist raus‘.“ Damit kann sie umgehen, allerdings ist das nicht jedermanns Sache. „Es muss einem Wurscht sein. Und das ist es mir“, sagt sie selbstbewusst. „Deshalb brauche ich die Abwechslung, mal das Haus meiner Eltern zu renovieren, die Garage zu streichen oder einen Berg hochzugehen.“ Cora Birk geht in ihrem Job als Model voll auf, ist aber geerdet genug, die Realität um sie herum nicht zu ignorieren. *M. Haug*

verschlafen Sie Weihnachten nicht
...jetzt Geschenkideen beim

Anzüge Sakkos Mäntel
Masskonfektion
Jacken Hosen Jeans
Pullover Hemden Schals
Krawatten Socken Schuhe
Accessoires Mode
GUTSCHEINE

Wibbel
...zieht Männer an

Bekleidungshaus Schmidt - Bismarckstr. 22 - 71229 Leonberg/Eltingen - Telefon 07152/46766 www.wibbel.de

STADT HALLE LEONBERG

Ihre Vorverkaufsstelle für den Altkreis Leonberg:

STADTHALLE LEONBERG
Römerstr. 110, 71229 Leonberg

Tel.: 07152 / 97 55 - 0
E-Mail: stadthalle@leonberg.de

reservix die ticketexperten
Easy Ticket Service

*Ihr Citroën-Partner in **Gerlingen***

40 Jahre

Autohaus Gerlingen Bader

CITROËN

07156 - 2 43 48

Autohaus Bader e.K. - Max-Eyth-Str. 14 - www.bader-gerlingen.de

Häcker

FLIESEN & NATURSTEINE
www.haecker-stein.de

Großformatige Feinsteinzeugfliesen
120x240, 120x120, 30x240, 60x120

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 7.00 bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr

GRÖSSER DENKEN!

Gemeinsam Grenzen neu setzen:
Innovation, Formen, Architektur,
Planung, Verlegung.

Leonberger Str. 74
71287 Weissach-Flacht

Eine „ganz schön doofe“ Rolle

Als Clown muntert Lucia Schlör kranke Kinder im Olgahospital auf

Lucia Schlör schlüpft in viele Rollen: Die Schauspielerin tritt in Stuttgart am Theater der Altstadt auf und erheitert als Klinik-Clown kranke Kinder. Dabei drückt sie immer auch einen Teil ihrer selbst aus.

„Dogtor Plüsch“ ist erschöpft. Schuld daran ist „Dr. Prof. Pudl“: Die Ärztin hat ihrer Kollegin das Akkordeon auf den Rücken geschnallt. Nach anstrengenden Verrenkungen sitzt es endlich richtig vor dem Bauch. Die beiden vermeintlichen Medizinerinnen können nun mit ihrem Lied beginnen. Es handelt von Müsli, vom Küssen und davon, dass „alles Banane“ ist. „Das ist ein Ohrwurm, der bringt Glück“, sagt „Dr. Prof. Pudl“ dem Jungen, der lachend auf einem Stuhl sitzt. Und der in diesen Minuten vergisst, warum er sich in diesem Krankenhauszimmer aufhält. Das Kind ist so krank, dass es im Stuttgarter Olgahospital behandelt werden muss. Lucia Schlör und Germaine Baumann heitern den Jungen für einige Minutenauf: Die beiden, die sich „Dr. Prof. Pudl“ und „Dogtor Plüsch“ nennen, ziehen an diesem Mittwochvormittag als Klinik-Clowns durch die Station, auf der viele chronisch kranke Kinder medizinisch betreut werden. „Super wichtig“ sei die Arbeit der Klinik-Clowns, betont Stationsleiterin Andrea Soulier. Sie nähmen, „und wenn es nur für diesen Moment ist“, den „Schrecken des Krankenhauses“ und „gehen toll auf die Kinder ein“. Das Personal freut sich ebenso auf den Auftritt der Clowns: „Das tut auch uns gut“, sagt Kinderkrankenschwester Petra Michaelis. Einmal, erzählt Klinik-Clown Lucia Schlör, habe ihr eine Krankenschwester erzählt: „Nachdem Ihr da gewesen seid, waren die Kinder und ihre Eltern zwei Stunden lang entspannt. Das liegt am Lachen.“ Auch wenn das nicht bei jedem Kind klappt, auch wenn es Tage gibt, an denen die Kraft fehlt für diese anstrengende Rolle: Lucia Schlör verwandelt sich gern in einen Clown. Weil sie dann „ganz andere Sachen als im normalen Leben“ machen dürfe: Dinge bewusst falsch zu machen, auch einmal „schön doof“ zu sein, zu stolpern, an Ecken hängenzubleiben, an Wände zu stoßen. Sie, die ausgebildete Schauspielerin, hat ebenso das Handwerk des Bewegungstheaters erlernt, vier Jahre lang in der Schweiz. Dazu gehörte Akrobatik, Tanz, Pantomime und eben auch die Clownerie, die Schlör als „Kunst“ bezeichnet: „Es ist nicht einfach, auf Knopfdruck lustig zu sein.“ Ein Clown könne nur sein, wer selbst einen „in sich wohnen habe. Und dann muss man die Technik lernen.“ Die 46-Jährige ist überzeugt: „Ausdruck ist das Resultat einer innerlichen Haltung, ist immer etwas, was von innen nach außen geht.“ Dieses Prinzip gelte auch für die Schauspielerei: Die Rolle, die ausgedrückt werden soll, müsse „innen erzeugt werden“. An manchen Tagen fällt es der Stuttgarterin aber schwer, ihr Inneres zu überspielen. Sie und Baumann ziehen an jenem Tag durchs „Olgäle“, der auf Donald Trumps Wahlsieg in den USA folgt. „Heute ist der schlechteste Tag zum Lachen“, sagt Schlör. Das Ständchen, das sie an diesem Vormittag auch den Krankenschwestern vorspielen, ist deshalb ein Trostlied: „Alles Banane“. *W.-D.Retzbach*

„Ausdruck ist das Resultat einer inneren Haltung“

Fotos: Karin Rebstock

„Dr. Prof. Pudl“ und „Dogtor Plüsch“ sorgen für heitere Stunden

Die Olgäle-Stiftung finanziert die vier Clowns, die in der Stuttgarter Klinik für Kinder und Jugendliche auftreten und dafür regelmäßig geschult werden.

Zum Beispiel der ŠKODA CITIGO COOL EDITION bei uns ab 9.490,– €.

Sofort entscheiden, sofort mitnehmen: Egal ob CITIGO oder SUPERB – unsere günstigen ŠKODA Modelle sind direkt verfügbar und frisch zugelassen.[1] Kommen Sie am besten gleich vorbei. Steigen Sie ein. Und fahren Sie sofort los. Zum Beispiel mit dem ŠKODA CITIGO COOL EDITION. Bei uns ab **9.490,– €.** ŠKODA. Simply Clever.

[1]Garantie läuft ab Erstzulassung des Fahrzeugs.

ŠKODA CITIGO COOL EDITION 1,0 l 44 kW (60 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,5; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,4; CO_2-Emission, kombiniert: 101 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 13,1–3,9; außerorts: 7,1–3,0; kombiniert: 9,4–3,3; CO_2-Emission, kombiniert: 217–88 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse F–A+
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Weeber GmbH
Merklinger Straße 14
71263 Weil der Stadt
Tel.: 07033 522-138
Fax: 07033 522-177
info-skoda-wds@autohaus-weeber.de

Autohaus Weeber GmbH
Ferdinand-von-Steinbeis-Straße 2
75365 Calw
Tel.: 07051 7979-0
Fax: 07033 7979-154
info.skoda-calw@autohaus-weeber.de

Autohaus Weeber GmbH & Co. KG
Hertichstraße 25
71229 Leonberg
Tel.: 07152 9765-300
Fax: 07152 9765-399
info-skoda-leo@autohaus-weeber.de
www.autohaus-weeber.de

Perfekte Ergonomie dank Bodyscanning

Optimales Sitzen ohne Leiden

Wir bieten Ihnen modernste Vermessungstechnik

„Ergonomie ist aktuell das Schlagwort schlechthin“, erklärt Fahrradhändler Uwe Maier aus Gerlingen. „Das sind die Kontaktpunkte von Mensch und Fahrrad, also Lenker, Sattel und Pedale. Damit der Kunde richtig sitzt, benötigt er das für ihn optimale Fahrrad mit der richtigen Rahmengröße“. Beim „Bodyscanning“, dem Vermessen des Kunden im Fachgeschäft werden Arm-, Rumpf- und Beinlänge sowie die Handflächengröße individuell ermittelt. Sie sind die Grundlagen für das ergonomisch richtige Rad. „Manche Kunden“, so Maier, „scheuen sich Sitzprobleme anzusprechen. Und dabei ist Sattel längst nicht mehr gleich Sattel. Oberstes Ziel muss das Verhindern von Wundscheuern sein. Mit dem „Popometer“ wird der Beckenknochenabstand und die Breite des Hintern bestimmt. Die Maße helfen dann bei der Wahl des Sattels. Gel- und Stufensattel, Sattel für Männer mit Prostataleiden… Die Auswahl ist so groß, dass Sitzbeschwerden wirklich nicht mehr sein müssen“. Bei bereits vorhandenen Rädern kann die Ergonomie oftmals durch Umbauten optimiert werden. Der Fachhändler berät gerne.

Neuheiten im Jahr 2017

Sportive Pedelecs erobern den Markt

Die Fahrer von Pedelecs können 2017 mit noch mehr Unterstützung durch eine größere Motorleistung rechnen. Das ermöglichen Akkus mit höherer Kapazität. Immer mehr sportive Fahrräder werden mit Elektromotoren ausgerüstet. „Mountainbikes in allen Kategorien und Klassen“, nennt Uwe Maier als Beispiele. Elektronische Fahrwerksabstimmungen lassen dem Nutzer die Wahl zwischen Sportfahrwerk und Komfortfahrwerk. Die dazu erforderlichen Federelemente sind einstellbar und werden elektronisch überwacht. „Cycle-Cross-Rennräder“ sind Rennräder, die geländetauglich aufgerüstet wurden und die, Auswahl bereichern. Mehr Komfort bietet bei den „Fat-Bikes“ die neue, breitere 27,5 Plus Bereifung. Der Grip, speziell im MTB Bereich, ist dadurch besser. „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um die Räder in der Fachwerkstatt

Beste Beratung und Service sind inklusive

checken zu lassen“ empfiehlt Maier. Sicherheitsrelevante Teile werden nach den Richtlinien der Zweiradinnung geprüft und Verschleißteile erneuert. Dann kann der Fahrradfrühling 2017 kommen.

zweiradhaus maier
shop & meisterservice

Unsere Winter-Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr · Mittwoch Nachmittag geschlossen

Beim Brückentor 5 · 70839 Gerlingen
Tel. (0 71 56) 2 77 92
Fax (0 71 56) 43 46 34 · info@ zweiradhaus-maier.com
www.zweiradhaus-maier.com

Größter E-Bike-Anbieter im Strohgäu

„Alles ist innere Einstellungssache“

Adrian Pfertner hat gelernt, das eigene Schicksal anzunehmen

Was genau dazu geführt hat, dass Adrian Pfertner eine Behinderung am Bein hat, weiß man bis heute nicht. Durch eine rechtsseitige Lähmung kann Adrian Pfertner nicht rund laufen und hat zudem Probleme mit dem Gleichgewicht. Was allerdings nicht auf sein Gemüt zutrifft: Er sprüht vor Lebensfreude und Zuversicht.

Der am 30. April 1993 geborene Adrian Pfertner nimmt es, wie es kommt. „Ich habe an meinem Geburtstag am nächsten Tag immer frei“, frohlockt er gleich zu Beginn des Gesprächs. In seinem italienischen Stamm-Bistro, dem seit einem halben Jahr geöffneten „Pazzesco“ im Leo Center Leonberg, erzählt der 23-jährige offen und gleichzeitig augenzwinkernd über seine Krankheit. Die Lähmung im Bein wirkt sich auf seine gesamte rechte Körperhälfte aus. ICP – Infantile Cerebralparese nennt sich die Krankheit, also frühkindliche Hirnschädigung, die Störungen in Muskulatur und Nervensystem hervorruft. „Man weiß nicht, ob es eine Nebenwirkung einer Impfung ist, als ich ein Jahr alt war. Oder sogar von Geburt an“, sagt Pfertner. Derweil serviert uns Ignazio Scivoli, Inhaber des Pazzesco, einen Aperitif aufs Haus und einen Espresso. „Früher habe ich es nie getrunken, aber mittlerweile mag ich es so gern“, sagt er und trinkt den Espresso genussvoll bis auf den letzten Tropfen. „Jemand, der einen Schlaganfall hat, trauert den Momenten vor der Krankheit hinterher“, fährt Pfertner weiter fort. „Ich allerdings weiß gar nicht, wie es anders ist.“ Gezielte Reha-Maßnahmen alle paar Jahre und regelmäßige Physiotherapie haben aber gezeigt, dass selbst bei seinem Krankheitsverlauf Verbesserungen möglich sind. „Motorisch konnte ich vor ein paar Jahren nicht das, was ich jetzt mit der rechten Hand mache“, sagt er und kneift die Fingerenden an beiden Seiten zusammen. Die Beeinträchtigung ist in dem Moment durch den Vergleich seiner linken Seite sichtbar. „Mit rechts sieht es mehr so aus, als ob die Oma winkt“, sagt er und lacht. Das scheint überhaupt das Lebenselixier von Adrian Pfertner zu sein: Humor und eine positive Einstellung. „Die ganzen Rehas und Physios bringen sonst nichts. Wichtig ist vor allem der Eigenantrieb. Alles ist innere Einstellungssache“, betont er. Dabei musste er vor allem in der Hauptschule viel Demütigung über sich ergehen lassen. „Da hat man mich schon oft verarscht. Heute würde man ‚Mobbing‘ dazu sagen.“ Hinkebein oder Holzbein waren die harmloseren Bezeichnungen. „Es gab und gibt aber einfach Tage, in denen man durchhängt. Das ist bei anderen Menschen auch so“, macht er schlechte Zeiten nicht an seiner Krankheit fest. „Manchmal, wenn ich alleine daheim bin, denke ich: Warum habe gerade ich das?“ Mit der Zeit hat Adrian Pfertner jedoch nicht nur eine positive Einstel-

Fortsetzung auf Seite 18 ►

Foto: Karin Rebstock

lung, sondern vor allem Selbstvertrauen dazu gewonnen. Heute ist der gelernte Industriekaufmann Autoverkäufer beim Autohaus Weeber in Leonberg. „In der Ausbildung wurde ich positiv aufgenommen. Aber häufig kam es vor, dass ich unterschätzt wurde. Grundsätzlich habe ich die Meinung entwickelt: ‚Was andere können, kann ich auch'. Und wenn ich es doch nicht kann, ist es nicht so schlimm." Probleme sind für Adrian Pfertner relativ. „Vielleicht, weil ich durch die Krankheit eine andere Sichtweise auf Probleme habe. Ich kann es eh nicht ändern. Ich habe immer zwei Möglichkeiten: Entweder ich rege mich auf – wodurch es auch nicht besser wird – oder ich akzeptiere es, wie es ist." Wenn er also im Stau steht oder ihm das Glas aus der Spülmaschine herunterfällt, sieht er darin nicht den Weltuntergang. „Das provoziert manchmal, weil die Leute denken: ‚Ist es ihm egal?' Aber ich habe eben die Einstellung gewonnen: Nach einer Talfahrt geht es wieder nach oben." Inzwischen hat sich Ignazio in einer kurzen Pause wieder zu uns gesellt. „Er ist einfach ein besonderer Mensch", sagt er und legt den Arm um Adrian Pfertner. Zwischen den beiden hat sich eine gute Freundschaft entwickelt. „Ich komme ja fast jeden Tag hier her", sagt Pfertner. „Hier ist es einfach gut. Lieber zahle ich ein bisschen mehr beim Essen, und bekomme Qualität. Und kann mich unterhalten. Da lege ich einfach Wert drauf." Keinem, dem Adrian Pfertner begegnet, entgeht seine gewinnende Art. Er sprudelt drauf los und sprüht vor Lebensfreude. „Ich bin halt ein Labersack", drückt er es direkt aus. „Aber nur, wenn mir mein Gegenüber sympathisch ist." Dazu kommt seine Leidenschaft für Autos, die er von Kindesbeinen an hegt und pflegt. „Eigentlich wollte ich schon immer Autoverkäufer werden. Autos sind meine Leidenschaft und ich rede gerne – das passt", sagt er und lacht. Genervt ist er nur, wenn Leute ihn versuchen zu bemitleiden. „Ich bin nicht der Typ, der bemitleidet werden will." Meistens seien das Leute „über 70 und in Buchläden zu finden", sagt er lachend. Eine Dame, die ihm ihr Mitleid entgegenbrachte, habe er einmal seine ganze Lebensgeschichte erzählt, „weil sie so nett war", sagt er. Sein Selbstvertrauen musste sich Pfertner hart erarbeiten. Und durch seine Kommunikationsfreudigkeit („Netzwerk ist alles") hat er psychologische Fähigkeiten entwickelt. „Ich kann Menschen gut einschätzen, sagt man mir nach. Psychologie finde ich total spannend." Sein Selbstvertrauen kam zudem nicht von heute auf morgen. „Früher konnte ich keine steile Treppe oder Rolltreppe laufen." Bis er irgendwann Mut fasste und für sich erkannte: „Wenn de uff'd Gosch fliegsch, fliegsch halt uff'd Gosch." Der mittlerweile in Friolzheim lebende Adrian Pfertner könnte stundenlang erzählen, ohne dass es eine Sekunde langweilig ist. Erst als er aufsteht und losläuft, ist seine körperliche Beeinträchtigung sichtbar. Und sonst? Seine positive, lockere Art, sein Humor und seine Ehrlichkeit lassen ihn gesünder erscheinen als die meisten nicht-behinderten Zeitgenossen. *Matthias Haug*

„Ich bin nicht der Typ, der bemitleidet werden will"

Lebensfreude pur: Adrian Pfertner (r.) mit „Pazzesco"-Wirt Ignazio

KIA

The Power to Surprise

Das Beste aus zwei Welten, vereint in einem Auto: Mit seinem Crossover-Gen begeistert der neue Kia Niro alle abenteuerlustigen SUV-Fans. Gleichzeitig überzeugt der hochentwickelte, kraftvolle Hybridantrieb mit niedrigem Kraftstoffverbrauch und geringen Emissionswerten. Steigen Sie ein und erleben Sie die nächste Generation Design, Technologie und Komfort.

7-Jahre-Kia-Herstellergarantie* • 2-Zonen-Klimaautomatik • Geschwindigkeitsregelanlage • Spurhalteassistent • 7 Airbags • LED-Rückleuchten • u. v. a.

Kia Niro 1.6 GDI EDITION 7
Für € 22.900,–

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 3,8; außerorts 3,9; kombiniert 3,8. CO_2-Emission: kombiniert 88 g/km. Energieeffizienzklasse: A+.

Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Niro bei einer Probefahrt.

ath - autohaus temiz & hocke gmbh
Paul-Ehrlich-Str. 3
71229 Leonberg (-Höfingen)
Tel. 07152 35768-0
info@ath.de

ath.de autohaus temiz & hocke

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie

Wöhr Tours ...Reisen voller Leben

Unsere Weihnachts- und Silvesterrreisen

22.12.	5 Tg	Weihnachten in den Chiemgauer Alpen	HP € 869,00
22.12.	5 Tg	Weihnachten im Mostviertel	HP € 669,00
23.12.	5 Tg	V.I.P.-Liner Weihnachten a. Fuße d. Wartburg	HP € 799,00
30.12.	3 Tg	Silvester in Bayreuth	HP € 448,00
30.12.	4 Tg	Silvester im Bayerischen Wald	HP € 629,00
31.12.	2 Tg	Jahreswechsel in der Kurpfalz	HP € 304,00
31.12.	1 Tg	Silvester im Sonnenhof in Langenbrand	ab € 125,00

Unsere Geschenk-Idee für Weihnachten ein Reise-Gutschein!

Wöhr Tours GmbH · Grabenstraße 5 - 7 · 71287 Weissach
Tel. 07044 - 371 - 0 · info@woehr-tours.de · www.woehr-tours.de

D´ RANK-BACHL Theatergruppe RENNINGEN

D'RANK-BACHL (Theatergruppe des Musikverein Renningen e.V.) spielen in der Stegwiesenhalle Renningen:

„Nix Bollywood bei Korn und Schrot"
Ein Lustspiel in drei Akten von Beate Irmisch

Do., 5. Januar / Fr., 6. Januar / Sa., 7. Januar 2017
jeweils um 19.30 Uhr (Saalöffnung 18 Uhr)

Sonntag, 8. Januar 2017 um 16 Uhr
(Saalöffnung 14.30 Uhr)

Kartenvorbestellung:
Mo.-Fr. 10-18 Uhr bei Familie Kriegler Tel. 07159 6503
Bitte respektieren Sie die Anrufzeiten.
Sa., So. und an Feiertagen sind keine Bestellungen möglich.

Karten können zudem auf dem Renninger Weihnachtsmarkt am 3./4. Dez. 2016 gekauft werden, dort können auch die bestellten Karten abgeholt und bezahlt werden. Ab dem 5.12.2016 ist in Renningen in „Christa's Löwenzahn" der restliche Kartenbestand erhältlich.

Die nächste Ausgabe vom Freizeit Magazin LEO*AKTIV* erscheint am Samstag, den 11. Februar 2017.

Redaktionsschluss ist Mo., 23. Jan. 2017.

Barthaare mit Siegerqualitäten

Armin Knapp sorgt mit seinen kreativen Bärten für Aufsehen

Umgeben von Perücken mit beispielhaft kunstvoll gestylten Oberlippen- und Kinnbärten stehen die bei Wettbewerben gewonnenen Pokale im Mönsheimer Salon von Friseurmeister Armin Knapp. Sie sind sichtbare Zeugnisse seiner Titel: Superweltmeister 1997, Europameister 1998, Deutscher Meister 2013, Vize-Europameister 2014 und Weltmeister 2015 in der Kategorie Vollbart Freistil.

Diese Wettbewerbskategorie erlaubt im Gegensatz zur Kategorie „Vollbart naturale“ das Stylen, also in Form fönen oder drehen und die Anwendung von Haarlack, Gel oder Wachs. Als Friseur, erzählt Knapp, „hat man eine besondere Beziehung zu Haaren. Auch zu seinen eigenen; vor allem der Barthaare. Das habe ich zu meinem Hobby gemacht“. In die Bartszene sei er „hineingerutscht“ als er von einem Mitglied des Pforzheimer Bartclubs angesichts seines nach oben gedrehten Oberlippenbartes mit den Worten „da kannst du auch mitmachen“ motiviert wurde, bei der Weltmeisterschaft 1993 in Höfen im nahen Schwarzwald mitzumachen. „Unter ferner liefen“ sei er gelandet, erinnert er sich. Aber trotzdem habe ihn danach der Ehrgeiz gepackt. „Jetzt wusste ich, wie Bärte mit Siegchancen aussehen mussten. Also ließ ich meine Barthaare zu entsprechender Länge wachsen“. Er wurde gemeinsam mit seinem ebenfalls bei Bartwettbewerben teilnehmenden Bruder Mitglied des Bartclubs „Pforzemer Schnäuz“ und bei der Weltmeisterschaft 1997 in Pforzheim gelang ihm als damals amtierender Präsident des Clubs sein größter Erfolg: Er wurde Weltmeister der Kategorie Freistil und als alle Vollbartträger sich noch einmal der Jury stellten, kürte ihn diese zum “Superweltmeister“ aller Vollbärte. Vor dem Wettbewerb benötigt Knapp zweieinhalb bis drei Stunden zum Stylen. Er macht dies alleine. „Haarkunst“ benennt er seine Aufmerksamkeit weckenden Kreationen. „Ich kann meine Haarkunst nach außen demonstrieren. Dies ist die künstlerisch kreative Seite meines Berufes und gleichzeitig eine Bestätigung für diesen.“ Armin Knapp genießt die Aufmerksamkeit, die ihm Dank seines nicht alltäglichen „Gesichtsschmuckes“ entgegengebracht wird. Er wird darauf angesprochen. Die Menschen staunen und wünschen beispielsweise beim Volksfest ein Selfie. Die Erfolge wirkten als Türöffner in die Welt der Promis und der Shows, die einem „normalen“ Friseurmeister aus Mönsheim wohl verschlossen geblieben wäre. Viele Fotos dokumentieren die Einladungen und Begegnungen. Bei einem Auftritt im Europa-Park traf er den bartlosen aber sehr umgänglichen und humorvollen Ex-Nationalspieler Berti Vogts. Kurzerhand bekam Berti den überlangen Knappschen Oberlippenbart unter seine Nase geklemmt und war, zumindest für kurze Zeit, Angehöriger der Bartträger. Voller Freude erinnert sich Knapp auch an das Kennenlernen seines Fußballidols Fritz Walter. Interessante Erlebnisse und Begegnungen waren Einladungen zu Fernsehsendungen und Talkshows; oft zusammen mit seinem kinn- und backenbarttragenden Bruder. Sie saßen plaudernd mit Thomas Gottschalk in dessen Late-Night-Show zusammen, waren bei Harald Schmidt zu Gast und konnten sogar bei einer Fernsehsendung in Rom ihre Haarkunst dem italienischen Publikum zeigen. Der nächste Wettbewerb sind die offenen französischen Meisterschaften im April 2017 im Elsass – mit Armin Knapp in der Kategorie Freistil oder „kreative Barthaarkunst“. *A. Kauffmann*

„Ich demonstriere meine Haarkunst nach außen“

Fotos: Karin Rebstock

Armin Knapp vor seinem Pokal und den Bartmodellen

MITSUBISHI MOTORS | DIAMANT EDITION

Space Star Diamant Edition
1.0 MIVEC 5-Gang
9.290 EUR

Der Space Star Diamant Edition. So facettenreich wie Ihr Leben.

Abb. zeigt Space Star Diamant Edition+ 1.0 MIVEC ClearTec 5-Gang.

- Sparsam und wendig
- Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Klimaanlage
- 6 Airbags
- u. v. m.

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star Diamant Edition 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star Diamant Edition+ 1.0 MIVEC ClearTec 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,6; außerorts 3,6; kombiniert 4,0. CO_2-Emission kombiniert 92 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3–4,0. CO_2-Emission kombiniert 100–92 g/km. Effizienzklasse C–B.

1 | AUTO TEST der Kaufberater, Kategorie Preis/Leistung Kleinstwagen, Ausgabe 05/2016.

Auszug aus AUTO TEST**
AUTOFAHRER STUDIE J.D. POWER
1. Platz 2016**
auto TEST SIEGER 2016 [1]

** Quelle: „Diamantene Hoch-Zeit" in AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August/September 2016 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2016 Germany Vehicle Dependability Study (VDS)

AUTOHAUS BAUER GmbH

Autohaus Bauer GmbH
Dieselstr. 13
70839 Gerlingen
Telefon 07156/21221
www.bauer-automobile.de/

Weihnachtsbock

Dunkel, stark und gehaltvoll passt der Weihnachtsbock wunderbar in die schöne Adventszeit. Ausgewogen in der leichten Süsse und feinen Bittere ist er trotz der Stärke sehr süffig. Der Alkoholgehalt von ca. 6% und der Geschmack nach mehr, sind aber nicht zu unterschätzen.

Ab Samstag, 26. November bei uns im Ausschank – nur solange vorrat reicht!

Brauhaus Sacher – Bierspezialitäten aus Meisterhand –

Brauhaus Sacher
Bahnhof Leonberg

Mo - Sa 16-24 Uhr · So 11-23 Uhr · Telefon 0 71 52 - 33 95 15 · brauhaus-sacher.de

Stegwiesenhalle Renningen
Rankbachstr. 42
71272 Renningen
www.kultundfun.de

KULT & FUN

STEGWIESENHALLE RENNINGEN
PROGRAMM 2016/17

100 Jahre Christoph Sonntag – Die Jubeltour!
Sa - 20:00, So - 19:00
03./04.12.

5 Engel für Charlie DIE SHOW
Samstag - 20:00 Uhr
18.03.17

Tickets in Renningen bei:
BW Bank, TUI Reisecenter, Mode Gaubisch, Intersport Krauss sowie über www.easyticket.de, www.reservix.de oder www.kultundfun.de

Die Postanschrift vom Verlag:
LEO*AKTIV*, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim
per E-Mail: verlag@LEO*AKTIV.de*

Foto: Stadthalle Leonb.

Von Di., 29. Nov. bis Do., 1. Dez. werden in der Stadthalle Leonberg neue Folgen der Serie „Hannes und der Bürgermeister“ mit Albin Braig und Karlheinz Hartmann aufgezeichnet.

Foto: Universal Pictures

Am 11. Dez. findet im Traumpalast-Kino in Leonberg ein Familiensonntag mit vielen Aktionen und Verlosungen statt. Im Mittelpunkt steht der neuen Animationsfilm „Sing“.

Foto: Chorvereinigung

„Misa Criolla“ und „Navidad Nuestra“ wird am 17. Dez. um 20 Uhr in der Stadthalle WdS von der Chorvereinigung WdS mit dem Ensemble Mestizo und Solist Adam Sanchez aufgeführt.

Foto: Stadt Ditzingen

Für alle Theaterfreunde: Zwei Paare und ein Wohnungstausch sorgen für Verwicklungen bei „Wir lieben und wissen nichts“ in der Stadthalle Ditzingen am Di., 13. Dez.

Was ist los im Altkreis Leonberg?

Unsere Veranstaltungstipps: 27. November bis 8. Januar 2017

Ditzingen

- **Sonntag, 27. Nov., 14-16 Uhr Treffpunkt Walsheim, Oberes Glemstal 1**

Glems-Tour im Oberen Glemstal im Rahmen der Sonderausstellung „Unsere Glems – Ein Fluss mit Höhen und Tiefen“. Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk erforderlich

- **Samstag, 3. und So., 4. Dez. Eröffnung am Sa. um 17 Uhr Bürgersaal im Rathaus Ditzingen**

33. Jahresausstellung des Kultur- und Kunstkreises

- **Sonntag, 4. Dez., 13-17 Uhr Stadtbibliothek Ditzingen**

Tag der offenen Tür mit großem Bücherflohmarkt

- **Sonntag, 4. Dez., 16-17 Uhr Stadtmuseum Ditzingen**

Sonderaussstellung „Unsere Glems: Experte vor Ort“. Er erklärt, was in den Aquarien zu sehen ist.

- **Mittwoch, 7. Dezember, 15 Uhr Stadtteilbibliothek Heimerdingen**

„Schöne Bescherung mit Urs Jandl“ Vorweihnachtliche Zaubereien

- **Samstag, 10. Dezember, 18 Uhr Sauna Ditzingen**

Künstlernight „Country and Pop mit Achim“ und hausgemachtem Wurstsalat

- **Dienstag, 13. Dezember, 20 Uhr Stadthalle Ditzingen**

Theateraufführung „Wir lieben und wissen nichts“. Eine äußerst komische Liebestragödie

- **Donnerstag, 15. Dez., 15 Uhr Jugendhaus Ditzingen**

Theateraufführung „Das Weihnachtswunder“ nach der Erzählung „Der Rabe, der auf Herodes Dache saß“

- **Montag, 19. Dez., 15-17 Uhr Treffpunkt Adler**

„Wii geht denn das?“ Der Wii-Spielenachmittag

- **Sonntag, 1. Januar 2017, 17 Uhr Stadthalle Ditzingen**

Neujahrskonzert „Der 5. Mann“ mit der Jugendmusikschule „Vier Saxophone und ein Bass“

Gerlingen

- **Sonntag, 27. Nov., 11.15 Uhr Aula der Jugendmusikschule**

Lehrerkonzert der jms

- **Di., 29. Nov., 10.30-11.30 Uhr Jugendmusikschule**

„Singen hält jung“, auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Anmeldung bei der Sozialstation Gerlingen

- **Sonntag, 4. Dez., 19.30 Uhr Stadthalle Gerlingen**

Musik und Stepptanzshow „Irish Christmas“ mit Tanz, Gesang und irischer Musik

- **Samstag, 10. Dez., 11-15 Uhr Aula der Pestalozzischule**

Repair Café

- **Di., 20. Dez., 10.30-11.30 Uhr Jugendmusikschule**

„Singen hält jung“, auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Anmeldung bei der Sozialstation Gerlingen

Leonberg

- **Samstag, 26. November, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

„Winterzauber“, Oldies, Evergreens Popklassiker und Chansons mit Jan Ammann, Volkan Baydar, Kerstin Ibald und Michaela Schober

- **Montag, 28. Nov., 9.45 Uhr Haus der Begegnung**

Kunstfrühstück mit Cornelia Buder. Künstlerpaare der Klassischen Moderne und zeitgenössischen Kunst

- **Dienstag, 29. Nov., 9.30 Uhr Haus der Begegnung**

Jenny Erpenbeck „Aller Tage Abend“. Literatur am Vormittag mit Ingeborg Wax

- **Dienstag, 29. November, 19 Uhr Vhs Konferenzraum**

Johannes Kepler „Leomontanus“ – Leben, Bildungsweg und Werk. Ein Vortrag von Hans-Joachim Albinus

- **Dienstag, 29. Nov., 19.30 Uhr Theater im Spitalhof**

Classic Comedy mit Bernd Kohlhepp „Mit der Faust auf's Auge“

- **Dienstag, 29. November, 20 Uhr Mittwoch, 30. Nov., 20 Uhr Donnerstag, 1. Dez., 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

„Hannes und der Bürgermeister“, neue Sketche mit Albin Braig und Karlheinz Hartmann sowie Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle. Fernsehaufzeichnung

- **Donnerstag, 1. Dez., 15 Uhr Stadtbücherei**

Vorlesestunde: „Kamishibai Erzähltheater – Die Heilige Nacht“

- **Donnerstag, 1. Dez., 19.30 Uhr Stadtbücherei**

„Portugiesisches Erbe“, Krimilesung mit Luis Sellano alias Oliver Kern

- **Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**

„Christophorus-Symphonie-Orchester“, Konzert mit dem bekannten Stuttgarter Orchester. Leitung Patrick Strub

LEOAKTIV verlost 3 x 2 Karten

Night of the Proms in Stuttgart

Ronan Keating wird neben den Simple Minds, Natasha Bedingfield, Stefanie Heinzmann, John Miles und Time For Three auf der diesjährigen Klassiktrifft-Pop-Tournee „Night of the Proms“ zusammen mit dem Sinfonieorchester Il Novecento und dem Chor Fine Fleur unter der Leitung von Dirigentin Alexandra Arrieche auftreten.

Mit seiner unverwechselbaren Stimme und Pophits wie „When You say nothing at all“, „Life is a Rollercoaster“, „Father and Son“ oder „If tomorrow never comes“ prägte Ronan Keating seit seinem Debüt als Mitglied der 1990er Jahre Erfolgsgruppe Boyzone die deutsche Radiolandschaft wie kaum ein anderer und wird bei der „Proms“ mit seinen Hits für Gänsehaut-Momente sorgen.Mit knapp tausend Konzerten in zwölf Ländern und mehr als zehn Millionen Besuchern legt die NIGHT OF THE PROMS noch heute jährlich die Messlatte für das Motto „Klassik trifft Pop“. Gewinnen Sie Karten für Stuttgart! LEO *AKTIV* verlost unter seinen Lesern wieder 3 x 2 Karten für die Night of the Proms in Stuttgart am Di., 13. Dez. 16, 20 Uhr. Beantworten Sie folgende Frage: Wie hieß die Boygroup, mit der Ronan Keating seine Karriere startete? Senden Sie Ihre Lösung mit Ihrer Adresse an: Gewinnspiel@leoaktiv.de Einsendeschluss ist Montag, 5. Dezember 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: Veranstalter

Weihnachtszeit ist Kuschelzeit.

Ihr Rücken freut sich besonders in der kalten Jahreszeit über eine kuschelige und individuell angepasste Matratze. Das modulare Matratzensystem N1 ist hierfür die perfekte Basis. Die austauschbaren Module im Schulter- und Beckenbereich können individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst werden. So finden auch Sie die für Sie passende Matratze.

Persönliche Beratungstermine bitte vorab vereinbaren.

Das Nachtlager

N1 – die perfekt anpassbare Matratze

Bachstraße 18 · 71287 Weissach · 07044 / 915609-30
info@das-nachtlager.de · www.das-nachtlager.de

Impressum

LEOAKTIV
Interessantes aus dem Altkreis

Auflage über 50.000 Exemplare

Die nächste Ausgabe Nr. 74 erscheint am Samstag, den 11. Februar 2017

Herausgeber
Freizeit Magazin LEOAKTIV
Verleger: Joachim Degl

Dieselstr. 11
71277 Rutesheim
Tel. 0 71 52 / 330 09-35
Fax: 0 71 52 / 3 32 91 32

E-Mail: verlag@LEOAKTIV.de
Homepage: www.LEOAKTIV.de

Redaktion
Hendrik Krusch, Alfred Kauffmann, Matthias Haug, Wolf-Dieter Retzbach, Karin Rebstock, Stefanie Schindele, Holger Schmidt
Fax: 0 71 52 / 3 32 91 32
E-Mail: redaktion@LEOAKTIV.de

Layout
GROS / Studio für Gestaltung
Caroline Talmon-Gros
www.gros-gestaltung.de

S. 1 u. 3, Bilder: fotolia, Karin Rebstock, privat

Druck
Stark Druck GmbH + CO. KG
Im Altgefäll 9 • 75181 Pforzheim

Verteilung
MAKRO-Medien-Dienst GmbH
Telefon: 0 71 58 / 18 14-222

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2015.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Foto: Stadthalle Leonb.

Das bekannte „Christophorus-Symphonie-Orchester“ aus Stuttgart ist am Samstag, 3. Dez. unter der Leitung von Patrick Strub zu Gast in der Leonberger Stadthalle.

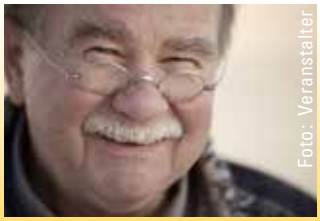


Foto: Veranstalter

Die Zweigstelle Warmbronn der Bücherei Leonberg lädt am So., 27. Nov. zur Lesung „Weihnachtsüberraschungen“ ein. Es liest der in Malmsheim beheimatete Ernst Konarek.

Foto: Stadthalle Leonb.

Solisten und Corps des Russischen Nationalballetts Moskau gastieren bei einem Ballettabend mit „Der Nussknacker“ am Do., 15. Dez. um 20 Uhr in der Stadthalle Leonberg.

Foto: Stadtkapelle WdS

Zum Kirchenkonzert lädt der MV Stadtkapelle Weil der Stadt am Sonntag, 11. Dez. in die Stadtkirche St. Peter und Paul ein. Beginn ist um 18 Uhr.

- **Sonntag, 4. Dezember, 19 Uhr Stadthalle Leonberg**
„Eure Mütter“ mit ihrem Programm „Bloß nicht menstruieren jetzt“
- **Sonntag, 4. Dezember, 15 Uhr Bibliothek der KZ-Gedenkstätteninitiative Seestraße 74**
„S’le und Lebkuchen“, Weihnachtsplätzchen nach Geheimrezept
- **Donnerstag, 8. Dezember Theater im Spitalhof**
„Der magische Adventskalender“ mit dem Fliegenden Theater Berlin
- **Samstag, 10. Dez., 10.30 Uhr Bürgerzentrum Stadtmitte**
Repair Café
- **Sonntag, 11. Dezember Traumpalast-Kino**
Familientag mit vielen Attraktionen. Im Mittelpunkt steht der Animationsfilm „Sing“
- **Dienstag, 13. Dez., 9.45 Uhr Haus der Begegnung**
Kunstfrühstück mit Cornelia Buder „Künstlerpartnerschaften von heute“
- **Mittwoch, 14. Dez., 15 Uhr Stadtbücherei**
„Weihnachtsmann, vergiss mich nicht“
- **Mittwoch, 14. Dez., 17 Uhr Altes Rathaus Höfingen**
„Faszination Engel“, Vortrag mit Nicole Reiner
- **Donnerstag, 15. Dez. 20 Uhr Stadthalle Leonberg**
„Der Nussknacker“, festlicher Ballettabend mit Solisten und Corps des Russischen Nationalballetts Moskaus
- **Freitag, 16. Dezember, 18 Uhr Theater im Spitalhof**
Musik in Leonberg: Konzert der Orchestergruppen
- **Dienstag, 20. Dez., 9.30 Uhr Haus der Begegnung**
R.L.Stevenson: „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“, Literatur am Vormittag mit Ingeborg Wax
- **Samstag, 31. Dezember, 17 Uhr Marktplatz Leonberg und 18 Uhr Kirchplatz Eltingen**
Altjahrabendfeier „…es ist so Tradition…“, besinnlicher Ausklang des Jahres. Der OB lässt das zurückliegende Jahr Revue passieren.

Winterwunderland im Europa-Park

LEOAKTIV verlost 5 x 2 Karten

Schneebedeckte Tannenzweige, duftender Glühwein und stimmungsvolle Lieder läuten die Weihnachtszeit in Deutschlands größtem Freizeitpark ein. Mit etwas Glück können Sie zwei von fünf Eintrittskarten gewinnen.

Vom 26. November bis zum 8. Januar (Ausnahme: 24./25.12.) sowie am 14. und 15. Januar begrüßt der Europa-Park Groß und Klein zur Wintereröffnung. Eine Eisskulpturen-Ausstellung in der Spanischen Arena oder die Indoor-Spielewelt „Limerick Castle“ sind zwei der Highlights. Dazu erstrahlt der gesamte Europa-Park in weihnachtlichem Glanz. Zudem gibt es eine Janosch-Ausstellung mit über 200 Exponaten. Fantastische Shows und stimmungsvolle Weihnachtsmärkte laden ein zum Träumen und Genießen.

LEO*AKTIV* verlost unter seinen Lesern 5 x 2 Karten für das Winterwunderland. Sagen Sie uns einfach, warum Sie gerne ins Winterwunderland reisen würden, und zwar an folgende Adresse: LEO*AKTIV*, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim oder per E-Mail an: Gewinnspiel@leoaktiv.de Einsendeschluss ist Freitag, der 9. Dezember 2016. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Foto: Veranstalter

Renningen

- **Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr und Sonntag, 4. Dez., 19 Uhr Festhalle Stegwiesen**
Die SWR Landesschau Baden-Württemberg präsentiert: „100 Jahre Christoph Sonntag – Die Jubeltour“
- **Samstag, 10. Dezember, Rankbachhalle**
Jahreskonzert des Musikvereins Renningen
- **Sonntag, 11. Dezember Kath. Kirche Malmsheim**
Eröffnung der Krippe

Weil der Stadt

- **Sonntag, 27. Nov., 11-17 Uhr**
Donnerstag, 1. Dez. 16-19 Uhr
Freitag, 2. Dez. 16-19 Uhr
Sa., 3. und 10. Dez. 11-17 Uhr
Sonntag, 4. Dez. 17-19 Uhr
Sonntag, 11. Dez. ab 11 Uhr, Finissage um 16 Uhr
Do., 8. und Fr.,9. Dez. 16-19 Uhr Wendelinskapelle
Ausstellung Gert Wiedmaier „nah sehen – nachsehen – sehen durch den Schleier“ (bis 11. Dezember)
- **Samstag, 3. Dez. 14-19 Uhr und Sonntag, 4. Dez. 14-18 Uhr Kath. Kirche St. Peter und Paul**
Türmer Führung „Höher hinaus geht es nicht“
- **Samstag, 3. Dez., 10-14 Uhr Remigiushaus Merklingen**
Repair Café Weil der Stadt
- **So., 4. Dez., 12.30-16.30 Uhr Büchelbergparkplatz**
Adventlicher Mit-Mach-Mundart-Spaziergang mit dem Weiler Hannes
- **Montag, 5. Dezember, 9-18 Uhr Vordere Straße Merklingen**
Krämermarkt
- **Freitag, 9. Dezember, 20 Uhr Kath. Gemeindehaus St. Augustinus**
Lauter Leise I – Unplugged Festival
- **Samstag, 10. und Sonntag, 11. Dezember, 10-18 Uhr Grundschule Merklingen**
Tag der offenen Tür beim Modellbahnclub Weil der Stadt
- **Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr Kath. Gemeindehaus St. Augustinus**
Lauter Leise II – Unplugged Festival: Singer/Songwriter und Akustikbands auf der Bühne
- **Montag, 19. Dezember, 9 Uhr Marktplatz**
Krämermarkt in Weil der Stadt
- **So., 1. Januar 2017, 16.15 Uhr Kath. Kirch St. Peter und Paul**
„Festliches Neujahrskonzert – 20 Jahre im Glanz von Trompete und Orgel“ mit Bernhard Kratzer und Paul Theis

Weissach

- **Sonntag, 27. Nov., 14-17 Uhr Heimatmuseum Flacht**
Eröffnung Sonderausstellung „Der große Brand in Weissach vor 225 Jahren“
- **Samstag, 31. Dez., 11-17 Uhr Waldhäusle Flacht**
„Der letzte Knaller“

Heimsheim

- **Do., 1. Dez., 17.30-19.30 Uhr Jugendhaus**
Kinderkino
- **Samstag, 10. Dez., 20.30 Uhr Waldhorn**
Konzert „Me & Reas“ – tanzbarer Folkpop und Indierock
- **Samstag, 17. Dez., 19.30 Uhr Stadthalle**
Jahresabschlusskonzert des Musikvereins

Haben Sie Termine für uns? Schicken Sie uns einen Hinweis an Freizeit-Tipp@LEO*AKTIV*.de – Veröffentlichung vorbehalten.

„Merklingen's Küchen-Profis: Die sind einfach top!"

BESTE BERATUNG – GARANTIERT – BESTER EINBAU

Bei allen Küchen-Angelegenheiten immer in den besten Händen!

Ob Neu-Küchen oder Ausstellungsküchen, vom Arbeitsplattentausch bis zur Komplett-Renovierung, neue Einbaugeräte oder modernes Zubehör – das SCHINDELE-Team berät Sie vertrauensvoll, überzeugt mit handwerklichem Können und hat auch nach dem Kauf ein offenes Ohr für Ihre Fragen. Das ist Service von echten Profis!

Die SCHINDELE's wollen, dass Sie rundum zufrieden sind!

KÜCHENSTUDIO SCHINDELE

Hauptstraße 64
71263 Weil der Stadt-Merkl.
Tel. 0 70 33-53 06 20
Fax 0 70 33-53 06 222
www.kuechenstudio-schindele.de

ÜBER 120 MAL IN DEUTSCHLAND · KRIMI, DINNER & THEATER

DAS KRIMINAL DINNER

Original

DIE PERFEKTE GESCHENKIDEE
KRIMINAL DINNER GUTSCHEINE

CALW-HIRSAU
14.01./ 25.02.

LEONBERG
07.12./ 25.02./ 18.06.

STUTTGART
01.12./ 03.12./ 08.12.
13.12./ 15.12./ 06.01.
18.02./ 16.04.

WEIL DER STADT
15.01./ 29.01./ 26.02.
12.03./ 05.05./ 06.05.
07.05.

01805/ 55 00 55 · www.das-kriminal-dinner.de
* (14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Ct./Min. mobile)

Frank Stüber

Fensterbau und Glaserei

Mini-Rolläden · Kunststoff-Fenster
Metall – Holz – Haustüren

Niederhofenstraße 57/1
71229 Leonberg-Eltingen

Tel. 07152/47589
Fax 07152/48486

Kanzlei Winter & Koll.

Rechtsanwälte · Fachanwalt

Harald Winter
Rechtsanwalt

Erbrecht und Familienrecht
Privates Baurecht (inkl. Grundstücks- und Immobilienrecht)
Recht der Betriebe und Gesellschaften
Wohneigentumsrecht

Dietmar Breitling
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht und Sozialrecht
Straf- und Verkehrsrecht (inkl. Unfallabwicklung)
Vertragsrecht/-gestaltung
Mietrecht

Gerlinger Straße 4 · 71254 Ditzingen
Telefon 07156/959933 · Telefax 07156/31893
E-Mail: anwaltskanzlei-winter@t-online.de
www.anwaltskanzlei-winter.de

STADT HALLE LEONBERG

STADTHALLE LEONBERG
Das Kultur- & Tagungszentrum zum Wohlfühlen!

DER NUSSKNACKER

SHAOLIN KUNG FU

HONIG IM KOPF

Donnerstag, 15.12.2016, 20 Uhr
DER NUSSKNACKER
Festlicher Ballettabend mit dem Russischen Nationalballet Moskau

Freitag, 16.12.2016, 16 Uhr
CONNI & DAS GANZ SPEZIELLE WEIHNACHTSFEST
ab 4 Jahren mit dem Theater auf Tour

Freitag, 13.01.2017, 20 Uhr
DIE MEISTER DES SHAOLIN KUNG FU
„The Revenants"- Tour 2017

Samstag, 21.01.2017, 20 Uhr
WIEN, WIEN, NUR DU ALLEIN...
Große Operetten-Gala mit der Operettenbühne Wien

Freitag, 27.01.2017, 20 Uhr
HONIG IM KOPF
Tragikomödie nach dem Kinofilm mit Karsten Speck, Achim Wolff, Anne Bedenbender u.a.

Samstag, 04.02.2017, 20 Uhr
BEST OF MUSICAL STARNIGHTS
Die ganze Welt der Musicals!

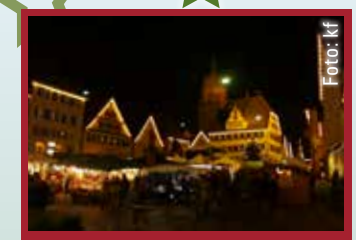
Samstag, 18.02.2017, 20 Uhr
MERCI CHÉRIE...
Die schönsten Hits von Udo Jürgens mit Andreas Bieber & weiteren Musicalstars!

Samstag, 18.03.2017, 20 Uhr
TRAUMTHEATER SALOME
„Das schöne Spiel..."

Easy Ticket Service · ReservixX

Stadthalle · Römerstr.110 · 71229 Leonberg
Tel.(0 71 52) 97 55-10 und 97 55-11
www.stadthalle.leonberg.de

Die Ausstellung im Stadtmuseum Gerlingen „Auf Stroh gebettet – Weihnachtskrippen aus aller Welt" zeigt Krippen von Privatsammlern und aus dem Museumsdepot.



Die Kulisse des WdS Marktplatzes und die Stuttgarter Straße sorgen mit liebevoll geschmückten Ständen für den besonderen Flair des 3. Kepler Weihnachtsmarktes am 3.+4. Dez.

Die besondere Atmosphäre des von Gebäuden umschlossenen Kirchplatzes zieht die Besucher am 3. und 4. Dezember auf den diesjährigen Renninger Weihnachtsmarkt.

Der 40. Ditzinger Weihnachtsmarkt mit Buden und Lichterglanz findet am Sa., 3. Dez. ab 17 Uhr und am So., 4. Dez. ab 11 Uhr in der Markt-, Münchinger Straße und auf dem Laien statt.

So weihnachtet es im Altkreis!

Freuen Sie sich auf gemeinsame frohe Stunden

Ditzingen

- **Sonntag, 27. November, 18 Uhr Kath. Kirche St. Maria**

Adventskonzert des Musikvereins Stadtkapelle Ditzingen

- **Mittwoch, 30. Nov., 14 Uhr Stadthalle Ditzingen**

Seniorenadventsnachmittag mit dem Singspiel „Ochs und Esel wissen mehr", Fotopräsentation des Jubiläumsjahres und Nikolausbesuch

- **Sa., 3. Dezember ab 17 Uhr und Sonntag., 4. Dez. ab 11 Uhr Markt-, Münchinger Straße und Laien**

40. Ditzinger Weihnachtsmarkt. Weihnachtlich geschmückte Buden und stimmungsvoller Lichterglanz

- **Sonntag, 4. Dezember, 19 Uhr Konstanzer Kirche**

Schlusskonzert Weihnachtsmarkt mit den Chören des Gymnasiums und dem Sinfonieorchester der Jugendmusikschule

- **Mittwoch, 7. Dez., 14.30 Uhr Rathaussäle Schöckingen**

Seniorenadventsnachmittag

- **Freitag, 9. Dezember, 18 Uhr Rathausplatz Hirschlanden**

Hirschlander Weihnachtstag mit Weihnachtsleckereien und Bastelarbeiten

- **Freitag, 9. Dezember, 20 Uhr Altes Rathaus Schöckingen**

„Berta Epple unterm Baum – Die Weihnachtsshow". Ein funkelndes, swingendes und duftendes Weihnachtsprogramm

- **Sonntag, 11. Dezember, 11 Uhr Hindenburgstraße Heimerdingen**

Adventsmarkt

- **Sonntag, 11. Dezember, 18 Uhr Kath. Kirche St. Maria Ditzingen**

Lateinamerikanisches Weihnachtskonzert mit dem Liederkranz Ditzingen, dem Ensemble Mestizo und Adam Sanchez

- **Dienstag, 27. Dezember Vor dem Musikerheim**

After X-Mas Party

Leonberg

- **Sonntag, 27. November, 16 Uhr Ev. Stadtkirche, Pfarrstraße**

Konzert zum Nikolausmarkt von Schülern der JMS Leonberg

- **Sonntag, 27. November, 17 Uhr Stadtbüchereizweigstelle Warmbronn**

„Weihnachtsüberraschungen", Adventslesung mit Ernst Konarek

- **Mittwoch, 30. Nov., 15 Uhr Stadtbücherei**

„Fröhliche Weihnachten im Schnee", Bilderbuchkino nach dem Buch von Isabelle Erler

- **Donnerstag, 1. Dez., 10.30 Uhr Theater im Spitalhof**

„Glittra der Engel", eine Schutzengelgeschichte nach dem Buch von Peter Pohl

- **Sonntag, 4. Dezember, 15 Uhr Bibliothek der KZ-Gedenkstätteninitiative Seestraße 74**

„S'le und Lebkuchen", Weihnachtsplätzchen nach Geheimrezept

- **Freitag, 16. Dezember, 16 Uhr Stadthalle Leonberg**

„Conni und das ganz spezielle Weihnachtsfest", Theater für Kinder ab 5 Jahren

Renningen

- **Sa., 3. und So., 4. Dezember Kirchplatz und Rathausvorplatz**

Weihnachtsmarkt

- **Samstag, 3. Dezember, 17 Uhr Bonifatiuskirche Malmsheim**

Adventskonzert der Musikschule Renningen

- **Donnerstag, 8. Dez., 17 Uhr Festhalle Stegwiesen**

Weihnachtsmusizierstunde der Musikschule Renningen

- **Sonntag, 18. Dezember Vor dem Rathaus Malmsheim**

Weihnachtsliedersingen unterm Weihnachtsbaum mit dem Liederkranz Malmsheim

- **Sonntag, 18. Dez., 14-17 Uhr Realschulgebäude Rankbachstraße**

Das Archäologische Museum öffnet

- **Samstag, 24. Dezember Stadtgebiet**

Der Musikverein Renningen spielt Weihnachtslieder

Weil der Stadt

- **Sa., 3. und Sonntag, 4. Dez. Marktplatz und Innenstadt**

3. Kepler Weihnachtsmarkt Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt vor historischer Kulisse

- **Samstag, 3. Dezember, 16 Uhr Spitalkapelle**

Chor der Manufaktur singt weihnachtliche Lieder

- **Samstag, 10. Dezember Merklinger Kirchenburg**

Weihnachtsmarkt Merklingen

- **Samstag, 17. Dezember, 20 Uhr Stadthalle Weil der Stadt**

Weihnachtskonzert der Chorvereinigung Weil der Stadt

Rutesheim

- **Sonntag, 4. Dezember, 14 Uhr Festhalle Rutesheim**

Weihnachts-Seniorennachmittag

- **Sonntag, 11. Dezember Rathausvorplatz**

Weihnachtsliedersingen des Sängerbundes

Weissach

- **Samstag, 3. Dez., 11-20 Uhr Marktplatz Weissach**

Nikolausmarkt

- **Sonntag, 4. Dez., 16-20 Uhr Heimatmuseum Flacht**

Weihnachtsfeier

Heimsheim

- **Freitag, 2. Dezember, 19.30 Uhr Vortragssaal der Bücherei**

Chansonabend Simone Eisele: „Oh du Fröhliche". Die Mezzosopranistin und die Pianistin Gülcin Aslanova Lutz bieten ein buntes Chanson Programm rund um Weihnachten

- **Freitag, 2. Dezember, 17.30 Uhr Bücherei**

Märchenhafter WinterWeihnachts-Zauber mit der Märchenerzählerin Suriya

- **Dienstag, 6. Dezember 15 Uhr Bücherei**

Weihnachtliches Café mit musikalischer Umrahmung durch Kinder der Flötengruppe des Heimsheimer Musikvereins

- **Freitag, 9. Dezember, 15 Uhr Bücherei**

Weihnachtliches Kaspertheater mit einem neuen Abenteuer für Kinder ab 3 Jahren

- **Sonntag, 11. Dezember Marktplatz**

Weihnachtsmarkt

- **Dienstag, 13. Dezember, 15 Uhr Bücherei**

Weihnachtliches Origami für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Friolzheim

- **Sonntag, 27. November Marktplatz**

Weihnachtsbasar. Um 16 Uhr unterhalten Musikverein und Liederkranz die Gäste

- **Samstag, 3. Dez., 19.30 Uhr Ev. Kirche**

Adventskonzert des Liederkranzes

- **Sonntag, 11. Dezember, 14 Uhr Festhalle**

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Friolzheim

- **Samstag, 24. Dezember, 11 Uhr In Friolzheim**

Musikalische Einstimmung auf Heiligabend

Mönsheim

- **Sa., 26. und So., 27. November Marktplatz und Alte Kelter**

14. Hobbyausstellung der Gemeinde Mönsheim mit Weihnachtsmarkt

- **Sonntag, 18. Dezember Alte Kelter**

Weihnachtskonzert

Die Daten der Freizeit-Tipps basieren auf Angaben der Städte und Gemeinden.

LEO*AKTIV* übernimmt keine Gewähr für die Vollständig- und Richtigkeit der Angaben.

JETZT AUCH IN DITZINGEN

WEIHNACHTS-BAUMVERKAUF

FÜR JEDEN GEKAUFTEN WEIHNACHTSBAUM EINEN GLÜHWEIN ODER PUNSCH GRATIS!

(Aktion nur gültig an den unten genannten Terminen)

BEWIRTUNG IM MARKT DURCH UNSERE AZUBIS:

Freitag, 09.12. von 16 bis 19 Uhr
Samstag, 10.12. von 10 bis 19 Uhr

Freitag, 16.12. von 16 bis 19 Uhr
Samstag, 17.12. von 10 bis 19 Uhr

Glühwein, Punsch und heiße Rote für je 1 Euro

WEIHNACHTS-ANGEBOT:

~~329.- €~~ **289.- €**

Holzkohlegrill Weber Master-Touch-GBS, 57 cm, schwarz

Abbildung ähnlich

inkl. 3 kg Holzkohle gratis!

hagebau bolay

Rutesheim, Dieselstr. 11
Ditzingen, Dieselstr. 18
www.hagebau-bolay.de

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 7.00 - 20.00 Uhr

Das Herz für's Olgäle schlägt weiter

Benefiz-Theatervorstellung mit „D'RANK-BACHL" in der Stadthalle Leonberg

Am Sonntag, 12. Februar 2017 um 15 Uhr findet im Rahmen des Pferdemarktes in der Stadthalle Leonberg eine Benefiz-Theateraufführung zu Gunsten der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle" statt. Die Theatergruppe des Musikvereins Renningen, „D'RANK-BACHL", spielt den Dreiakter „Nix Bollywood bei Korn und Schrot".

„Wir freuen riesig, dass die Theatergruppe des Musikvereins Renningen mit uns einen Benefiz-Nachmittag veranstaltet. Es wird sicher kein Auge trocken bleiben", verspricht Joachim Degl, Sprecher der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle". Theaterchef Michael Kriegler freut sich ebenfalls auf den Auftritt. „Es ist schön, dass wir einen Beitrag leisten können, die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle" zu unterstützen. Als die Anfrage kam, haben wir keine Sekunde gezögert." Im Rahmen des Pferdemarktes passt dieser Nachmittag wunderbar in den Leonberger Terminkalender. „Wir sind stolz, dass Oberbürgermeister Bernhard Schuler die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen hat", freut sich Joachim Degl. Die Komödie „Nix Bollywood bei Korn und Schrot" von Beate Irmisch wurde von den Renningern kurzerhand ins Schwäbische übertragen und spielt in einem Hinterhof. Das Leben der Familien Mais, Hafer und Schrot könnte doch in so gemütlichen Bahnen laufen. Manfred, Egon und Oskar sind pensioniert, wissen jedoch überhaupt nichts mit ihrer Freizeit anzufangen. Im Gegenteil – sie nerven ihre Ehefrauen und mutieren allmählich zur Plage. Dann kommt noch ein Unfall dazu. Alles ändert sich schlagartig, als eine geschiedene Dame in das Haus Nummer drei einzieht und die Herzen der Männerwelt höherschlagen lässt. Aber die Damen kommen ebenfalls nicht zu kurz. Ein feuriger Italiener taucht plötzlich auf der Bildfläche auf und behauptet, der Bruder Adelheid Korns zu sein. Jetzt steht die komplette Hinterhofgesellschaft auf dem Kopf. Für die musikalische Umrahmung sorgt die kleine Besetzung des Musikvereins, „Blechhuba". Die Einnahmen der Veranstaltung kommen der bekannten Aktion „Ein Herz fürs Olgäle" zu Gute. Diese wurde 1994 von Rainer Herrmann aus Weil der Stadt ins Leben gerufen, um an Krebs erkrankten Kindern und deren Familien zu helfen. Sehnlichster Wunsch des 2011 verstorbenen Aktionsgründers war, dass die ehrenamtliche Hilfe mit seinem Tode nicht stirbt, sondern „das Herz fürs Olgäle weiterschlägt". In diesem Sinne führen Freunde die Aktion ehrenamtlich weiter. Die Spenden gehen zu 100 Prozent an die Krebsstation des Stuttgarter Olgahospitals. *Matthias Haug*

Fotos: privat

Die Theatergruppe sorgt für viele Lacher beim Publikum

Benefiz-Theater
Sonntag, 12. Februar 2017
Stadthalle Leonberg
Beginn 15 Uhr (Einlass 14 Uhr)
Die Theatergruppe des Musikvereins Renningen „D'RANK-BACHL" spielt: „Nix Bollywood bei Korn und Schrot", eine Komödie in 3 Akten von Beate Irmisch.

Eintrittspreise:
VVK: 15,-€ Tageskasse: 18,- €
Freie Platzwahl
Vorverkauf: Eintrittskarten gibt es bei der Stadthalle Leonberg
www.facebook.com/drankbachl/

RICHTIG GESUND SCHLAFEN...

Lindern Sie Rücken- und Gelenkprobleme, Schlafstörungen und Allergien im Schlaf: wir beraten Sie qualifiziert!

■ ergonomische Bettsysteme ■ EIM Ergo-Test-Mess-System ■ Wärmebedarfsanalyse „WBA“ ■ Nackenstützbedarfsanalyse „NBA“ ■ Allergieeinziehdecken ■ seniorengerechte Betten

RÖWA · Kirchner · SystemBett GENIO · Christian Fachlacher · innova · Rummel Matratzen · Centa-Star · HASENA · Wir sind der Unterschied

dormabell Fachhändler

Aktueller Prospekt unter: www.betten-arnold.de unter Aktuelles.

BETTEN ARNOLD

Traumhaft schlafen

Betten Arnold KG
Flachter Str. 28 · 71277 Rutesheim
Telefon (0 71 52) 5 21 26
Internet: www.betten-arnold.de
Mo - Fr 9 - 12.30 u. 15 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr · Mi. nachm. geschl.

■ Schlaf- und Bettsysteme
■ Zudecken und Kissen
■ Bettfedernreinigung und Produktion

ALLES GUTE

Ab 100 € Einkaufswert bekommen Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von 10 €

Entdecken Sie bei uns sinnvolle Geschenkideen für Gesundheit und Wohlbefinden.

LAUFLABOR SENSOMOTORIK-STUDIO

DEKRA Qualitätsmanagement Wir sind zertifiziert

IHR SANITÄTSHAUS FÜNFER Technische Orthopädie

71263 Weil der Stadt Stuttgarter Str. 30 · Tel. (0 70 33) 64 16 · Fax 80 678
71272 Renningen Goethestr. 1 · Tel. (0 71 59) 90 20 10 · Fax 90 20 11

www.fuenfer-sanitaetshaus.de

Schenken Sie Ihren Kindern eine unbeschwerte Zukunft. BW GenerationenVorsorge.

Flexibel sparen und vorsorgen.

Baden-Württembergische Bank. Nah dran.

Die BW GenerationenVorsorge zahlt sich für Ihre Kinder gleich dreifach aus:
■ Optimale Kombination aus Ausbildungsversicherung und Altersvorsorge
■ Auszahlungen und Zuzahlungen möglich
■ Beitragsgarantie wählbar.
Infos in Ihrer BW-Bank Filiale Renningen, Bahnhofstr. 2, 71272 Renningen, Telefon 07159 93620.

www.bw-bank.de

BW | Bank

Loewe Reference.
Perfektion ist nicht genug.

Der Loewe Reference überzeugt durch exzellente Bildqualität und herausragenden Klang.
Erfahren Sie mehr bei uns im Loewe Fachhandel.

media@home Stütz
Radio Stütz GmbH · Hirschlander Str. 2 · D-71254 Ditzingen
T. +49(0)71 56.96 46 60 · F +49(0)71 56.96 46 61
www.mediaathome-stuetz.de · info(at)mediaathome-stuetz.de

LOEWE.

Ausstellung im Stadtmuseum der Stadt Gerlingen
„Auf Stroh gebettet – Weihnachtskrippen aus aller Welt“

Seit Anfang November ist eine neue Ausstellung im Stadtmuseum Gerlingen zu sehen. Unter dem Titel „Auf Stroh gebettet – Weihnachtskrippen aus aller Welt“ werden Krippen von Privatsammlern und des museumeigenen Depots gezeigt.

Foto: Veranstalter

Interessante Wechselausstellung bis 25. Februar 2017

Darunter sind große und winzig kleine Weihnachtskrippen, einheimische Krippen und Krippen aus aller Welt, selbstgebastelte und gekaufte Weihnachtskrippen. Bis 26. Februar ist die Wechselausstellung zu den Öffnungszeiten dienstags von 15 bis 18.30 Uhr, sonntags von 10 bis 12 sowie 14 bis 17 Uhr zu sehen. Führungen sind nach Vereinbarung möglich. Das Stadtmuseum unter der Leitung von Dr. Catharina Raible lässt Kultur- und Alltagsgeschichte lebendig werden. Ein Rundgang durch die Dauerausstellung im ehemaligen Schulhaus von 1818 bietet Einblicke in die Entwicklung des Dorfes mit seinen Weingärtner-, Bauern- und Handwerkerfamilien. Es beleuchtet das Leben der Familie Schiller auf Schloss Solitude, das Werk des Bildhauers Fritz von Graevenitz und das Wirken verschiedener Missionare in Afrika, Indien und China. Auf drei Etagen sind Alltagsgegenstände, Werkzeuge, Porträts und archäologische Fundstücke aus der Ur- und Frühgeschichte Gerlingens zu sehen. Das Stadtmuseum in der Weilimdorfer Str. 9-11 in Gerlingen ist unter Tel. 07156- 205 366 (AB) und per E-Mail unter stadtmuseum@gerlingen.de erreichbar. *H. Krusch*

Autospende für Ausbildung zum Mechatroniker
Gute Mobile spendet Fahrzeug an die Handwerkskammer Region Stuttgart

Geschäftliche Informationen

Um die überbetriebliche Ausbildung der Kraftfahrzeug-Mechatroniker sicherzustellen, hat der Verbund Leonberger Autohäuser „gute-mobile“ gemeinsam mit dem Fahrzeughersteller Hyundai ein Fahrzeug gespendet. Der i10 wird im Kfz-Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Region Stuttgart eingesetzt.

Christian Esch vom Leonberger Autohaus Berliner Straße, das wie die Autohaus Braun GmbH, HDS Automobil Center GmbH, Autohaus Tränkle GmbH und der AKS Auto Karosserie Service dem Verbund gute-mobile angehört, übergab das Fahrzeug Anfang November an Stefan Müllerschön, den Teamleiter des Kfz-Kompetenzzentrums. „Wir haben ca. 30 Fahrzeuge im Fundus“, sagte Müllerschön, doch sei es wichtig, stets neues Material zu erhalten. Wenn jährlich rund 1.200 Auszubildende an den Autos „schraubten“ und die Fehlersuche übten, sei auch ein deutlicher Verschleiß spürbar. Ein Ingenieur-Büro bereite die Autos technisch auf, um elektronisch Fehler zu simulieren, die in Prüfungen und Übungen gefunden und behoben werden müssen. „Wir unterstützen so die praktische Ausbildung der Betriebe und ermöglichen, dass die Auszubildenden nicht nur an einer Autoherstellermarke ihres Ausbildungsbetriebs trainiert werden“, sagte Müllerschön. Die dreieinhalbjährige Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker sei beliebt und vielfach seien Unterschiede zwischen großen und kleinen Betrieben feststellbar. Um diese auszugleichen, würde großen Wert auf die überbetriebliche praktische Ausbildung gelegt. „Wir bei gute-mobile bilden derzeit acht junge Menschen aus, davon drei kaufmännisch und fünf zum Mechatroniker“, erklärte Christian Esch das Engagement des Autohausverbundes. *H. Krusch*

Foto: Henrik Krusch

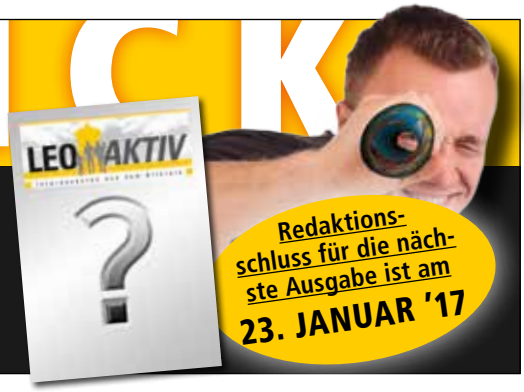
Ausbildungsmeister Kevin Urban (v.l.n.r.) vom Kfz-Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Region Stuttgart und Drilan Veseli, kaufmännischer Azubi bei gute-mobile, freuen sich mit, als Christian Esch vom Leonberger Autohausverbund gute-mobile den Hyundai i10 an Stefan Müllerschön, den Teamleiter des Kfz-Kompetenzzentrum, übergibt.

AUSBLICK

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, 11. Februar 2017!

LEO AKTIV
Interessantes aus dem Altkreis

Dieselstraße 11 · 71277 Rutesheim
Tel. 07152.330.09.35 · Fax 07152.332.91.32
verlag@LEO*AKTIV*.de · www.LEO*AKTIV*.de



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am
23. JANUAR '17

Stimmungsvoller Musikabend im Advent
Stadtkapelle Weil der Stadt gibt in Sankt Peter und Paul Weihnachtskonzert

Für viele ist es ein fester Termin in der Vorweihnachtszeit – das Kirchenkonzert des Musikvereins Stadtkapelle Weil der Stadt. Am Sonntag, 11. Dezember um 18 Uhr ist es wieder soweit.

Foto: Veranstalter

Kirchenkonzert der Stadtkapelle Weil der Stadt

Die rund 65 Musiker des Musikvereins Stadtkapelle Weil der Stadt werden unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Markus Eichler in der katholischen Stadtkirche Sankt Peter und Paul für gemeinnützige Zwecke musizieren. Die Spenden des eintrittsfreien Konzerts werden je zur Hälfte bei der Jugendarbeit des Vereins eingesetzt und an eine Hilfsaktion weitergeleitet. Einlass ist ab 17.15 Uhr. Das Repertoire reicht vom klassischen Choral und Gospel bis zu moderner Filmmusik und traditionellem Weihnachtslied. Den Anfang macht die Fantasie „Mosaichoralmente“, die sich an einen Choral von Johann Sebastian Bach aus der Matthäus-Passion anlehnt, gefolgt vom Klagelied „Threnody“. Seine Klangvielfalt bringt das Blasorchester bei der Suite „Henry V“ zum Ausdruck – einer bekannten Filmmusik des Komponisten Patrick Doyle. Das Werk beruht auf dem gleichnamigen Stück von William Shakespeare über den englischen König zur Zeit des Hundertjährigen Krieges. Den Höhepunkt bildet das im Finale von allen Musikern gesungene „Non Nobis Domine“. Bei der lyrisch-melancholischen „Aria“ des belgischen Komponisten Robert Finn zeigt Simon Thumm als Solist an der Posaune sein musikalisches Können. Modern geht es mit dem Stück „Dialog der Generationen“ weiter. Darin vertont der zeitgenössische Komponist Kurt Gäble, wie sich Jung und Alt einander annähern und schließlich eine Einheit bilden – genauso wie die einzelnen Stimmen des Orchesters. Das Gospel-Medley „Spiritual Moments“ und das bekannte Weihnachtslied „Westminster Carol“ (Angels we have heard on high) runden den stimmungsvollen musikalischen Abend in der Kirche ab. *B. Keck*

Motto: „Helfen und gewinnen“
Kepler-Adventskalender für Weil der Stadt

Der Lions Club Weil der Stadt/ Sindelfingen präsentiert die vierte Neuauflage des beliebten Kepler-Adventskalenders.

Käufer helfen Kindern und Jugendlichen der Stadt und sichern sich Chancen auf einen der Gewinne im Gesamtwert von über 9.500 Euro. „Mit über 200 Gewinnen hinter den Türchen, gewinnt mindestens jeder zehnte Kalender“, sagt Heike Renner vom Lions Club Johannes Kepler. „Gleichzeitig sind die fünf Euro eine gute Investition in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen.“ Die Einnahmen aus dieser Aktion fließen in Kinder- und Jugendprojekte zur Gesundheitsförderung sowie Sucht- und Gewaltprävention an Schulen und Kindergärten wie Klasse 2000, Lions Quest und Kindergarten plus in Weil der Stadt und Umgebung. Mit den letzten drei Ausgaben des Adventskalenders hat der Lions Club mehr als 20.000 Euro an Spenden erwirtschaftet. Das Motiv des Kalenders ist eine winterliche Ansicht von Weil der Stadt, gemalt vom Münklinger Künstler Gerhard Hinkel. Den Kepler-Adventskalender gibt es ab sofort in vielen Weiler Geschäften. Weitere Infos unter www.lcjk.de. *H. Krusch*

Foto: Veranstalter

(v.l.n.r.): Dr. Margarete Steinhart, Dr. Roman Frik und Heike Renner

Sie haben einen Veranstaltungshinweis? Schicken Sie diesen per E-Mail an: Freizeit-Tipp@LEO*AKTIV*.de

Eine bleibende Erinnerung

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

Juwelier Söhnle –
Ihr regionales Fachgeschäft

Unsere verlängerten Öffnungszeiten
vom 26.11. bis 23.12.2016:
Mo. (vormittags geschlossen): 14.30–18.30 Uhr
Di./Mi./Fr.: 9.00–12.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr
Do.: 9.00–12.30 Uhr und 14.30–20.00 Uhr
Sa.: 9.30–17.00 Uhr (alle Adventsamstage;
Heilig Abend bis 12.30 Uhr)

Diamantfachmann
Uhrmachermeister
Juwelengoldschmied

Söhnle

www.juwelier-soehnle.de

Seehausstraße 4 - 6 · 71299 Wimsheim · Tel. (0 70 44) 4 17 17
Autobahnausfahrt Heimsheim/Mönsheim nach Friolzheim-Wimsheim (5 km) · Autobahnausfahrt Pforzheim-Süd/Wurmberg (5 km)

UHREN · SCHMUCK · JUWELEN · PERLEN · TRAURING-STUDIO